„die Turngemeinde"

TURNEN

LEICHTATHLETIK

VOLLEYBALL

WANDERN

GYMNASTIK

SINGEKREIS

PRELLBALL

BADMINTON

HANDBALL

TISCHTENNIS

BASKETBALL

Mein Sportverein TG 1862 VOERDE in Ennepetal

VEREINSMITTEILUNGEN DER TURNGEMEINDE VOERDE VON 1862 e.V.

31. Jahrgang 1998

AUS FREUDE
AM GUTEN
GESCHMACK

NEU IM AUSSCHANK
UNSERER TURNHALLE

SCHWELMER PILS

SCHWELMER ALT

über 25 Jahre

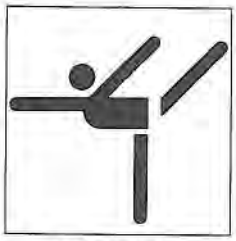
Generalvertretung
der Allianz

Horst Gockel
Lohernockenstraße 30
Ennepetal-Voerde
Telefon (0 23 33) 77 12
Telefax (0 23 33) 7 00 98

Fachliche Beratung in:	Privat-, Gewerbe-, Industrie- und Lebensversicherungen Vermittlung von DKV Krankenversicherungen, Wüstenrot Bausparverträgen, Tela Versicherungen für Schwachstromanlagen, Leasing, Rentenfonds
Mein Service:	Kraftfahrzeug-Zulassungen Rentenberechnungen Schadenregulierungsvollmacht
Geschäftszeiten:	Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr Samstag nach Vereinbarung

Allianz

TURNEN



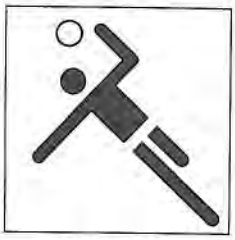
GYMNASTIK

VOLLEYBALL

PRELLBALL

TISCHTENNIS

SINGEKREIS



HANDBALL

WANDERN

BASKETBALL

Liebe Mitglieder,

eigentlich könnte man in jedem jährlichen Vorwort zur Jahreshauptversammlung das Gleiche schreiben, denn im Grunde gibt es keinerlei Anfragen, Anregungen, keine Bereitschaft zur Vorstandsmitarbeit darauf, die Reaktion ist gleich Null. Selbst im persönlichen Gesprächen wird man abgewiesen mit allen möglichen Ausreden.
- Wie soll es aber weitergehen?? -
Die Mitarbeiter im Vorstand, im Turnausschuß und in den Sportausschüssen werden immer weniger, die Arbeit im Verein immer mehr. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich über viele Jahre immer wieder zur Verfügung stellen werden durch die Überbelastung langsam sauer. Viele haben keine Lust mehr und möchten aussteigen. Viele unserer Mitarbeiter sind Jahrzehnte täglich/wöchentlich für die Turngemeinde im Einsatz, sie möchten endlich abgelöst werden. Aber wie können wir das tun wenn keine Nachfolger da sind?
Liebe Mitglieder ich möchte Euch nochmals auf diesem schriftlichen Wege ansprechen und Euch bitten - helft uns mit. Wenn der Wille und Bereitschaft zur Mitarbeit da sind seit Ihr in unseren Team herzlich willkommen. In einem Gespräch bin ich, oder meine Vorstandsmitglieder immer bereit, ruft uns einfach an.
Meine Telefon-Nummer: 36 04

Das unsere Vorstandsarbeit und unser Sportbetrieb bisher so gut gelaufen ist, das verdanken wir den amtierenden Mitarbeitern und Helfern. Sie haben durch ihren Einsatz und durch ihre Bereitschaft unser Vereinsschiff flott gehalten. Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken. Den Partnern gilt ebenfalls mein Dank, denn sie haben für unsere Vereinsarbeit immer großes Verständnis gezeigt.

Was sich sportlich und gesellschaftlich in dem Jahr 1997 in unserem Verein getan hat, darüber werden wir auf unserer Jahreshauptversammlung ausführlich berichten. Hier ist auch die Gelegenheit sich für neue Aufgaben in unserem Verein zur Verfügung zu stellen. Hier bestimmt Ihr alle mit, wie unsere Turngemeinde geleitet und geführt wird.

Am Freitag, den 6.3.1998 um 20.00 Uhr
findet in unserer Turnhalle die Jahreshauptversammlung statt. Hierzu darf ich herzlich einladen und wünsche mir eine gute Beteiligung.

Gut Heil

H.-W. Stich

Rainer Herberg
ELEKTROMEISTER

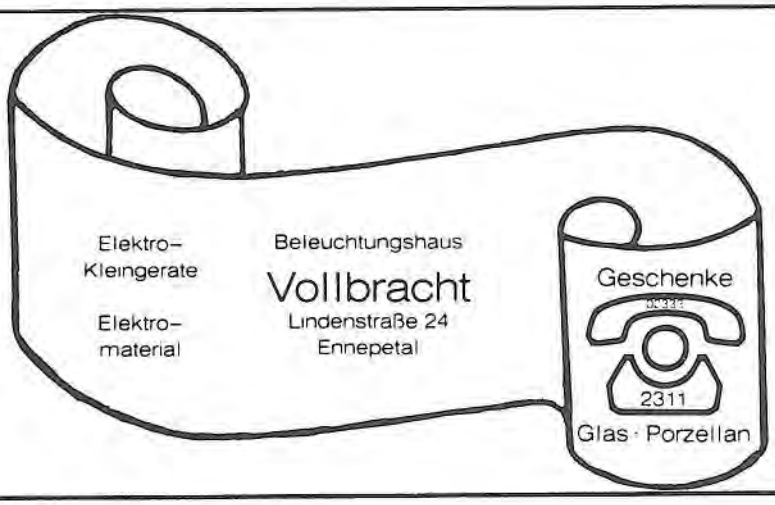
Haushalt- und Industrieanlagen
Beratung, Lieferung und Anschluß
von Wärmespeichern aller Fabrikate

Ennepetal-Voerde · Wilhelmstraße 37 · Telefon 28 89

Bernhard Blume

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Ennepetal-Voerde
Milsper Straße 42
Telefon 32 09



Cafe - Konditorei Linnepe

Milsperstr.10
58256 Ennepetal-Voerde
Tel. 02333/2126

Spezialitäten : Trüffel - Herrentorte
Hochzeitstorten - Baumkuchen

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

am

Freitag, dem 6. März 1998

Turnhalle, Loherstraße

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

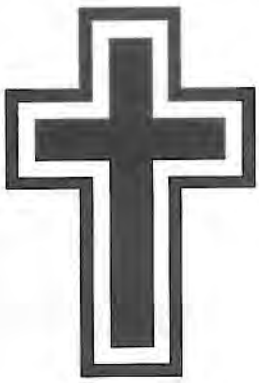
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 1997
4. Berichte des Geschäftsjahres (abgedruckt in der VZ)
5. Ehrungen
6. Informationen
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer u. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes u. der Kassenprüfer
10. Beiträge
11. Anträge
12. Anregungen u. Mitteilungen
13. Gemütliches Beisammensein

Anträge müssen bis 4 Tage vor der JHV beim 1. Vors. Fr.-W. Stich eingereicht werden.

Die Bewirtschaftung übernimmt die Abteilung Turnen.

Der Vorstand

Fr.-Wilh. Stich, 1. Vors.



Wir gedenken der Toten

Wer treu gewirkt,
bis ihm die Kraft gebricht,
und liebend stirbt,
ach, den vergißt man nicht.

am 9. Februar 1997 verstarb, im Alter von 82 Jahren, unsere Turnschwester

Päule Lausberg

am 20. März 1997 verstarb, im Alter von 92 Jahren, unser Turnbruder

Hermann Lausberg

am 23. April 1997 verstarb, im Alter von 71 Jahren, unsere Turnschwester

Hilde Hoefner

am 11. September 1997 verstarb, im Alter von 55 Jahren, unser Turnbruder

Gerhard Bohres

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken in unserem Verein bewahren.

Geschäftsbericht 1997

Nun ist es fast ein Jahr her, seit ich als Geschäftsführer aktiv im Vorstand arbeite. Anfangs habe ich gedacht (vielleicht auch der ein oder andere auch), daß ich als „junger Spund" im Kreise der „alten Hasen" im Vorstand der falsche Mann am richtigen Ort bin.
Doch hat sich herausgestellt, daß mir die Arbeit Spaß macht, weil ich als einzelne Person etwas bewegen und erreichen kann, was man sich vorher möglicherweise gar nicht vorstellen konnte - trotz mancher Hindernisse, die es aber bei jeder Tätigkeit gibt.
Dies soll auch Anreiz für andere sein, die etwas zu sagen haben - ob in der Abteilung selbst oder in Positionen, die nicht nur einem selbst sondern auch vielen anderen etwas bringen.
Wir suchen z.B. seit langem einen 2.Geschäftsführer. Wer also Interesse hat, der sollte uns einfach ansprechen.

So, doch nun zum geschäftlichen Teil.
Das Jahr 1997 war für den Vorstand, bzw. für den geschäftsführenden Vorstand ein sehr arbeitsreiches Jahr. Insgesamt wurden 14 „offizielle" Sitzungen abgehalten, wobei es mind. dieselbe Anzahl an Sitzungen gab, in denen es um Projekte o.ä. ging.
Ein besonderer Punkt war die Anschaffung eines Computers, mit dem sämtl. Mitglieder der TG Voerde verwaltet werden. Dies bedeutet, daß Abrechnungen, Beiträge, Statistiken für den LSB, Ehrungen, Geburtstage, Ein-Austritte etc. von uns überprüft werden müssen und ständig aktualisiert werden. Nicht nur weil die Sparkasse diesen Service 1999 nicht mehr ausführen wird, sondern weil wir uns eine Erleichterung des Arbeitsaufwandes bei der Mitgliederverwaltung versprechen. Wir können also nach der Überprüfung genaue Aussagen jeglicher Art treffen.

Derzeit (Stand 6.1 .98) hat die TG Voerde 1236 Mitglieder, was ein minus von 29 gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Wichtigstes formelles Vereinsereignis war natürlich unsere Jahreshauptversammlung, die am 7.3.97 durchgeführt wurde. Bei den Wahlen wurden die vom Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten erwartungsgemäß für 2 Jahre wiedergewählt.

1. Vorsitzender:	F.W.Stich
1. Geschäftsführer:	G.Althoetmar
2. Kassierer:	M.Scheerer
Presse +Kulturwart:	F.Störring
Oberturnwartin:	H.Meiners
Frauenwartin:	C.Bioly
Jugendwartin:	A.Althoetmar
Sozialwart:	E.Wolf
Fahnenträger:	K.H.Bangert
Obmann Handballabtlg.:	M.Henning
Obmann Basketballabtlg.:	M.Oelke
Obmann Volleyballabtlg.:	J.Kettler

Als Kassenprüfer wurden Axel Boese für 3 Jahre und Erich Grüne für 2 Jahre gewählt.

Ein wichtiger Hinweis für die Arbeit im Vorstand: 2. Vorsitzender Gerhard Menkel stellt sein Amt mit Wirkung der Jahreshauptversammlung am 6.3.1998 zur Verfügung, da er seine Position für „jüngere" Mitglieder zur Verfügung stellen möchte.

Es folgt nun ein Überblick (der natürlich nicht vollständig sein kann) über Beratungspunkte und Beschlüsse des Vorstandes:

- Erstmalige Durchführung eines „Kennenlernfrühstücks" für alle Ü-Leiter und Trainer. Ein Punkt bei diesem Frühstück war z.B. die Weiterführung des Herbstfestes, was bis dahin noch in Frage stand. Das Frühstück wird aufgrund der großen Nachfrage auch 1998 stattfinden.
- Erhöhung der Ü-Leiter Honorare!
  Anschaffung eines Computers für die Verwaltung unserer Mitglieder aus o.g. Gründen.
- Vergabe für die Zuschüsse der einzelnen Abteilungen. Überarbeitung sämtlicher Richtlinien, wie z.B. Zuschüsse bei Ehrungen, Jubiläen, Geburtstagen, Unkosten, Gebühren etc.
- Festlegung aufgabenspezifischer Arbeiten für die einzelnen Vorstandsmitglieder.
- Abmeldung der Leichtathletikabteilung vom Verband, da die Beiträge an den Verband in keinem Verhältnis zu den Aktiven stand.
- Bepflasterung des Parkplatzes unserer Turnhalle. Die Kosten von rd.15.000,-DM wurden durch den Zuschuss der Stadt voll abgedeckt.
- Regelung bei der Anmietung der Vereinsräume einschl. Vertrag mit der Schwelmer Brauerei.
- Regelung bei dem Verleih unserer Klapp-Tische und Klapp-Stühle. Diese können (mit Ausgabebeleg) für Vereinsfeierlichkeiten ausgeliehen werden. Probehalber wird dieser Verleih für ein Jahr durchgeführt.
- Antrag auf Zuschuss für die Fensterfront unserer Turnhalle bei der Stadt.
- Antrag auf Zuschuss für den Hallenboden unserer Turnhalle beim Land. Da es nunmehr neue Sportförderrichtlinien gibt, wurde außerdem Peter Müller eingeschaltet.

Über die finanzielle Entwicklung unseres Vereins wird die 1. Kassiererin, Ingrid Refflinghaus ausführlich berichten.

Neben den vielen sportlichen Aktivitäten in unseren Turngruppen und ballspielenden Abteilungen gab es eine Reihe von Zusatzveranstaltungen, an denen sich verschiedene Gruppen unseres Vereins mit großem Engagement und viel Spaß beteiligten. Zu nennen sind hier beispielhaft:

- der Seniorennachmittag mit Aufführungen von der Jugend, Ballett und dem Akkordeonclub.
- das Kennenlernfrühstück. Trotz der guten Beteiligung hoffen wir für das nächste Frühstück, daß **alle** Ü-Leiter und Trainer erscheinen.
- zahlreiche Turniere und interne Wettkämpfe der einzelnen Abteilungen, die den Berichten zu entnehmen sind.
- die Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen, die unter neuen Ausschreibungsregeln stattfanden.
- die traditionelle Voerde Kirmes, bei der wir uns mit Vertretern vieler Abteilungen am Gottesdienst und anschließendem Umzug durchs „Dorf" zum Kirmesplatz beteiligten.
- die Prellballmeisterschaften. Diese gewannen wieder einmal unsere Preliballer. Das außergewöhnliche an dieser Leistung ist, daß die „Jungs" zum 25.Male den „Pott" holten - super!
- 70-Jahre Handball bei der TG Voerde. Dieses Jubiläum wurde mit einigen Aktiven in der Rosine gefeiert.
- Info-Veranstaltungen (auch Osteoporose) im Reha-Centrum Schwelm.
- das Bezirksturnfest in Hagen/Haspe. Wahrscheinlich wurde dieses Fest letztmalig veranstaltet, da der Turnbezirk Hagen/Schwelm keine ehrenamtlichen Mitglieder für die Arbeit im Vorstand finden konnte.
- Aufstieg der Handball-Damenmannschaft in die Berzirksliga. Hierzu noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Geselliger Höhepunkt war natürlich unser Herbstfest. Grundlage für die Durchführung waren zahlreiche Sitzungen, bei denen das für und wider des Herbstfestes diskutiert wurde. Bei dem gem. Frühstück erreichten wir, daß sich erstmalig **alle !** Abteilungen beteiligten. Dies macht natürlich allen Aktiven Mut auch 1998 ein „Fest der TG Voerde" stattfinden zu lassen. So, dies war nunmehr eine kurze Übersicht über die

Aktivitäten des Vereins und seiner Gruppen, die leider nicht alle berücksichtigt werden konnten. Ein Dankeschön an alle „Freiwilligen", die sich - in welcher Form auch immer- aktiv in unserem Verein beteiligt haben. Ohne diese Personen würde kein Verein bestehen. Ein ernüchterndes Beispiel ist der Turnbezirk Hagen/Schwelm, der vor der Auflösung steht, weil niemand mithelfen will. Die Leidtragenden sind wiedereinmal die Kinder, die viel Spaß an den überörtlichen Veranstaltungen hatten. Denkt mal darüber nach !

Georg Althoetmar
1. Geschäftsführer

32 % der Vereinsmitglieder sind Jugendliche unter 18 Jahren.

Bei einer erstmals durchgeführten Analyse der Altersstruktur des Vereins zeigte es sich, daß 32 % der Mitglieder der T.G. Voerde unter 18 Jahre alt sind, 25 % sind unter 14 Jahre. Das sind in konkreten Zahlen 398 bzw. 310 Mitglieder von derzeit 1236 insgesamt.

Wanderplan 1998

Tag	Datum	Zeit/Treffpunkt		
Sa.	10. 1.	14.00	Br	in 2 Std. zur Turnhalle
Sa.	31. 1.	14.00	Ki	Meier am Kühlchen
So.	22. 2.	10.00	Ki.	über den Eilper Berg
So.	15. 3.	10.00	Ki.	Deutschlandweg Haßlinghausen
Sa.	4. 4.	14.00	Ki	Volmarstein
Fr.	1. 5.	10.00	Br	Wanderung vom 19.8.78 (1. Wanderung)
Do.	21. 5.	9.00	Br	Himmelfahrtswanderung
Sa.	23. 5.	14.00	Ki	Esborn
Do.	11.-14.6.	9.00	Ki	Wanderfahrt nach Hilchenbach
Sa.	4. 7.	14.00	Ki	Radwanderg. Harkort-Hengsteysee
Sa.	25. 7.	18.00		Spießbraten bei Brinkmann
Sa.	15. 8.	14.00	Ki	um die Lingese-Talsperre
Sa.	12. 9.	14.00	Br	Mit dem Heimatverein nach Dahl
Sa.	17. 10.	14.15	Ki	Berchumer Heide
Sa.	14. 11.	14.00	Ki	Delle
Sa.	28. 11.	18.00		Turnhalle 20-Jahrfeier anmelden bis 1.5.98
Sa.	12. 12.	14.00	Br	zum Kaffeetrinken am Hoppe

Wanderwart Walter Cramer. Tel. 2213

Termine 1998

März
1. Gauhallensportfest, Ischeland-Halle
6. Jahreshauptversammlung der T.G. Voerde
25. Jahreshauptversammlung Voerder Heimatverein

Mai
10. Frühstückstreffen der Ennepetaler Turnvereine Ausrichter T.G. Voerde
17. Volleyball-Gaupokalturnier im Reichenbach-Gymnasium Ausrichter T.G. Voerde
21. Himmelfahrtswanderung
Voerder Handballtage (Durchführung noch offen)
31. Deutsches Turnfest in München bis 6.Juni

Juni
6.-7. Basketballturnier, Reichenbach-Gymnasium
6.-9. Voerder Kirmes
20.-21. Stadtmeisterschaften im Volleyball

August
15.-16. Handball Röttger-Cup Reichenbach-Gymnasium
22.-23. Handball Damen- und Jugendturnier Reichenbach-Gymnasium
29. Seniorennachmittag der TG Voerde
29.-30. Basketballturnier Reichenbach-Gymnasium
30. Übungsleiterfrühstück

September
6. Basketballturnier Reichenbach-Gymnasium
19. Seniorensporttag im Reichenbach-Gymnasium
20. Gauwandertag, Dahl

November
7. Herbstfest
? Vereinsmeisterschaften Geräteturnen

Dezember
4.-6. Voerder Weihnachtsmarkt
13. Gau-Adventsfeier, Dahl

März 1999
5. Jahreshauptversammlung T.G. Voerde

Jahresberichte 1997

Jahresrückblick 1997 - Oberturnwartin

Mein erstes Jahr als Oberturnwartin ist um. Wenn ich das rückblickende Jahr passieren lasse, denke ich, kann ich mit meinem Start zufrieden sein. Ich bin ins kalte Wasser gesprungen und dafür habe ich mich tapfer geschlagen. Einige Dinge sind noch fehl gelaufen, aber nur so kann man lernen und versuchen es im nächsten Jahr besser zu machen. Neben wir als Beispiel die Organisation des Herbstfestes für die ich mitverantwortlich gezeichnet habe. Meiner Meinung nach war das Herbstfest in diesem Jahr ein Teilerfolg auf dem Weg zurück zu einem Topereignis in Ennepetal-Voerde. Das Programm, die Musik, die Bewirtung, etc. stimmte, wenn nun noch die Gäste zurückkehren (Besucherzahl lag in diesem Jahr bei ca. 220) dann sind wir am Ziel unserer Bemühungen. Jeder, der dieses Jahr das Herbstfest nicht besucht hat, hat einen schönen Abend versäumt - das ist jedenfalls die Meinung vieler Besucher dieser Veranstaltung gewesen und spiegelt auch meine Meinung wieder. Da mit der Bühne ein erheblicher Kostenfaktor für den Verein entstanden ist, muss unsere Buchhaltung diese Veranstaltung als Minusgeschäft ansehen, aber man kann solche Veranstaltungen nicht nach dem Profit einstufen und sollte dies auch vermeiden, denn ein Verein sollte sich auch der Öffentlichkeit präsentieren und diese Präsentation ist meiner Meinung nach vollauf gelungen. Die anderen Veranstaltungen, die durchgeführt wurden, wie die Himmelfahrtswanderung, der Seniorennachmittag, die Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen, die Prellballstadtmeisterschaften und viele Aktionen mehr unter unserer Führung, sind allesamt hervorragend verlaufen, die jeweiligen Organisatoren können zu Recht stolz auf Ihre Leistung sein.

Ich möchte mich für die vielfältigen Arbeiten, die mir abgenommen wurden bzw. die tolle Unterstützung die mir zuteil wurde herzlich bedanken und wünsche uns für das Jahr 1998 genauso viel Geschick bei den anstehenden Entscheidungen, wie das im zurückliegenden Jahr der Fall war.

Heike Meiners

Jugendleiterbericht 1997

Da im Jahr 1997 keine großen Veranstaltungen der Jugend stattgefunden haben, habe ich auch wenig zu berichten. Hervorheben möchte ich aber, wie ich bereits im letzten Jahr angekündigt habe, daß im Jahr 1997 von mir mit keiner Aktion zu rechnen war. Dies hatte mehrere Gründe, einer dieser (und der war für mich der wichtigste), daß gewisse Leute, die nur immer etwas zu meckern haben, auch mal merken wie das ist, wenn gar nichts passiert. Natürlich ist das aus der Sicht der Jugend nicht sehr gut, doch ich glaube, daß die Jugend kein großes Defizit dadurch hatte.

In den einzelnen ballspielenden Abteilungen, sowie in der Turnabteilung finden ja sowieso ständig gruppeninterne Aktionen statt. So ergab es sich, daß im Jahr 1997 nur eine Jugendausschußsitzung stattgefunden hat. Da nur wenig zu besprechen war und keiner aus den ballspielenden Abteilungen ein Anliegen hatte, war diese kurze Zusammenkunft nach etwa 20 Minuten beendet. Das soll jetzt alles nicht so aussehen, als ob ich das für gut heiße, doch die Jugendarbeit der einzelnen Abteilungen verlief in diesem Jahr ohne große Probleme und ein Jahr Pause mit einer gemeinsamen Großveranstaltung schadet nicht. Im Gegenteil, es weckt die Geister für neue Ideen und Aktionen. Nun, für das nächste Jahr habe ich mir auch schon ein paar Gedanken gemacht, doch ob ich (ab April mit zwei Kindern) die Hauptorganisation einer Großveranstaltung übernehmen kann, ist fraglich. Von daher hier ein Aufruf an alle die Jugendarbeit leisten möchten: Wer hat Lust sich mit mir den Job des Jugendleiters zu teilen? Es ist echt nicht viel Arbeit, man braucht bei den Vorstandssitzungen nur ab und zu starke Nerven. (Das war jetzt etwas witzig gemeint).
An dieser Stelle ein Dankeschön an Heike Meiners für die tolle Zusammenarbeit im Turnbereich. Ansonsten möchte ich noch etwas zum Herbstfest sagen. Mir persönlich hat die feierliche Atmosphäre gefehlt, das lag wohl an der Beleuchtung, zugehört haben mir wenige, das lag wohl an der schlechten Akustik. Und als es darum ging die Bühne umzuräumen war wenig spontane Hilfsbereitschaft aus den Reihen der Vereinsmitglieder zu spüren. Dies empfand ich gerade da, wo wir uns als tolle Einheit darstellten, etwas widersprüchlich. Das Programm als solches fand ich sehr gut, es gab nur zu viele, leider nicht vorhersehbare Pausen. Und besonderen Dank an den geschäftsführende Vorstand der mit der tollen Balettdarbietung gezeigt hat, daß es gar nicht so schwer ist auf der Bühne zu stehen und etwas vorzuführen. Dies war eine echte vorbildliche Aktion. Und auch das seit langem mal wieder aktive Dabeisein der Basketballer sei hier lobend erwähnt. Dies und auch die übrigen tollen Vorführungen haben das Herbstfestprogramm schön gestaltet. Es war toll zu sehen wieviel Abteilungen sich auf einmal an dem Herbstfest beteiligen können und ich hoffe das dies so bleibt.
Ein ganz großes Lob geht in diesem Jahr an die Eltern. Die Vereinsmeisterschaften waren schon lange nicht mehr so gut von Eltern besucht wie 1997. Und keiner hat gedrängelt oder sein Kind vor der Siegerehrung mit nach Hause genommen. Danke dafür.
Leider hielten sich die Erwachsenen für die diese Vereinsmeisterschaften auch ausgeschrieben waren, bis auf fünf (davon vier Übungsleiter) zurück, das kann man ja im nächsten Jahr ändern, oder?
So , nun ist genug ich wünsche allen ein schönes 1998 und für die Jugendabteilung eine gute Zusammenarbeit.

Anke Althoetmar

KÖNIG
FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK

Arnd König
Augenoptikermeister

Ennepetal-Voerde
An der Kirche 7, Telefon 4636

Hans Otto Reuter
Malermeister

Friemannweg 23
/Ennepetal-Voerde
Telefon: (02333) 5599 - 81076

Malerarbeiten jeder Art

Kunststoff-Fassadenbeschichtungen

Verlegungen von Wandfliesen und Bodenbelägen

Vergoldungen

Ritz

Qualität und Präzision seit 1959

ZERSPANUNGSTECHNIK
Hartmetall
Cermet
Keramik
PKD und CBN

OBERFLÄCHENTECHNIK
Diamant
Bornitrid
Aluminiumoxyd
Siliciumcarbid

Mittelstraße 30
58256 ENNEPETAL

Telefon : 02333 - 8215
Telefax : 02333 - 76523
Telex : 823327

LIMPEX
GmbH

Unternehmen
für
internationalen Handel

58256 Ennepetal - Hangstr.15 Tel. :02333/3092-4482 Fax.:02333/62282

Eltern-Kind-Gruppe

Das Jahr 1997 war sehr ereignisreich für die Kleinsten der TG. Wir hatten viele schöne Nachmittagsstunden in der Turnhalle Voerde - Nord. Muttis und Kinder haben mit mir viele neue Ideen für Spiele und Turngeräte ausprobiert und wir hatten viel Freude daran.
Am 11.2. war unsere Karnevalfeier zu der alle Kinder verkleidet zum Turnen kamen.
Da die Gruppe immer größer wurde, und es in der Halle lauter und unüberschaubarer für mich wurde, und dann auch irgendwann zu wenig Handgeräte zum Turnen und Spielen vorhanden waren, wurde die Eltern-Kind-Gruppe geteilt. Am 18.2. hatte ich dann das erste mal zwei Gruppen.
Beim Kirmeszug am 7.6. haben wir mit vielen Kindern teilgenommen. Die Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen waren am 22.11. und wir haben mit viel Spaß mitgemacht.
Unsere Weihnachtsfeier mit Nikolaus fand am 16.12. statt. Es war ein schönes Jahr mit den Kindern und Muttis, in dem wir alle viel Freude hatten.
Ich bedanke mich bei allen, die mich unterstützt haben und hoffe auf ein gutes Jahr 1998.

Gaby Kettler

Kinderturnen Jungen und Mädchen

3-6 Jahre und 6-9 Jahre
Turnhalle Voerde-Nord

Am Anfang des Jahres haben wir mit zwölf erfolgreichen Turnern am Kinderbezirksturnfest teilgenommen. Bei den Vereinsmeisterschaften wurden von unseren dreiundzwanzig Turnern ebenfalls gute Plätze erzielt. Am 5.12.1997 feierten wir im Westfälischen Hof bei gemütlichem Zusammensein und Kegeln mit den „Großen" deren Weihnachtsfeier . Am 12.12.1997 besuchte uns , sehr zur Freude unserer „kleinen Turner" der Nikolaus , welcher ein ehemaliger Turner der TG war. Dank unserem Zuwachs in der altersgemischten Gruppe von drei bis sechs Jahren übten wir mit durchschnittlich vierundfünfzig Kindern. Mit dieser Anzahl an Turnern wären die Turnstunden allein nicht zu bewältigen. Darum bedanke ich mich an dieser Stelle bei den drei Helferinnen Katharina Schütt, Julia Wegener und Bettina Kliem.

Renate Hormel

Kinderturnen

Jungen und Mädchen 4-8 Jahre, Vereinsturnhalle

Zu Jahresanfang turnten 26 Kidis bei mir, doch einige Monate später kam das große „Sommerloch" !
Die Gruppe schrumpfte auf 14 Kinder. Einige wechselten die Gruppe oder hörten aufgrund anderer Interessen auf. Im September hörte dann auch meine Gruppenhelferin Julia, aus schulischen Gründen auf, was wir alle sehr schade fanden.
Mittlerweile ist die Gruppe wieder gewachsen. Im November haben wir erfolgreich an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen und zum Jahresabschluß fand wieder eine kleine Weihnachtsfeier, mit Eltern und Geschwistern, statt.
Auch für 1998 hoffe ich, daß wieder viele Kinder kommen, und wir weiterhin so viel Spaß zusammen haben werden.

Tanja Thiel

Kinderturnen 9-12 Jahre

Diese Gruppe wurde 1997 im Durchschnitt von 22 Kindern besucht. Leider überwiegen immer noch die Mädchen, obwohl diese Gruppe auch für Jungen, die gerne Geräteturnen machen, geeignet ist.
Über besondere Ereignisse vom letzten Jahr kann ich nicht berichten, da es außer dem Besuch von den bekannten Wettkämpfen wie Kinderbezirksturnfest und Vereinsmeisterschaften, keine gab. Die Mädchen haben sich zu beiden Wettkämpfen gut vorbereitet und auch zum Teil sehr erfolgreich abgeschnitten.
Das Turnen war im vergangenen Jahr von einer neuen Idee meinerseits geprägt. Wir stellen einmal im Monat das Turnen unter ein bestimmtes Motto, z.B. Zoo , Maschinen, Zirkus, Schule, Familie, Sport o.ä.. Dann bilden die Kinder kleine Gruppen und haben eine halbe Stunde Zeit mit allen Mitteln, die in der Halle zur Verfügung stehen, etwas zu diesen Thema aufzubauen. Anschließend zeigt dann jede Gruppe was sie da „erfunden" hat und zeigt dies den anderen Gruppen. Dabei haben die Kinder mittlerweile ein wirklich gutes schauspielerisches Talent entwickelt. Und nicht selten werden auch sozialkritische Themen zur Sprache gebracht, so daß ich manchmal sprachlos bin.
Der sonstige Ablauf unserer Turnstunde ist wie gehabt: aufwärmen, manchmal mit Spiel, meist aber Gymnastik und Lauftraining, anschließend Geräteturnen oder das oben erwähnte Thema und zum Abschluß werden gemeinsame Spiele gemacht.
Zu unserer letzten Turnstunde im Dezember haben wir die Eltern eingeladen um ihnen zu zeigen, wie so eine Turnstunde aussieht. Dabei haben die Kinder natürlich auch etwas von den sog. „Themen" vorgeführt. Es gab Plätzchen, Tee, Kaffee und Kuchen und natürlich ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Kinder. Mir persönlich tat es sehr leid, das noch nichteinmal die Hälfte der Eltern da war.
Für das nächste Jahr wünsche ich allen Gesundheit und weiterhin viel Spaß am Turnen. Ich persönlich werde nach den Osterferien 2-3 Wochen Babypause machen, mich dann aber wieder voll in die Turnstunde stürzen. Hoffentlich bleibt diese Gruppe zusammen und wächst zu so einer tollen Einheit zusammen wie meine „großen Mädels".

Anke Althoemar

Gruppe: Mixed ab 14 Jahre

Die letzten Jahre hat Anke immer diesen Bericht für unsere Gruppe geschrieben, dieses Jahr sollten wir ihn selbst schreiben. Da wir drei uns freiwillig gemeldet haben, sitzen wir nun hier und müssen das ausbaden. „Wie fängt man so einen Bericht bloß an? war nun unsere Frage. Fangen wir einfach mal am Anfang an:
Ende 96' stand für uns fest, daß wir zum Landesturnfest nach Paderborn fahren und dort im Einzel-und Gruppenwettkampf starten wollten. Hauptsächlich stand für uns aber der Gruppenwettkampf (TGW) im Vordergrund. Nun fingen wir an, unseren TGW-Wettkampf zu üben, wobei der Einzelwettkampf fast ganz auf der Strecke blieb. Kurz vor Paderborn wurde es hektisch, was man uns wohl auch anmerkte. Und auch Anke fiel es nicht immer leicht bei uns immer einen kühlen Kopf zu bewahren. In Paderborn angekommen erfuhren wir zu unserer Freude, daß wir fast ein ganzes Klassenzimmer für uns alleine hatten. Nur vier „junge Damen" bewohnten noch unser Zimmer, die sich anscheinend ständig in ihrer Nachtruhe gestört fühlten.

Da wir von Bottrop kannten, daß es bei solchen Turnfesten nur „Ekelfraß" gab, organisierten wir, daß jeder etwas zu Essen mitbringen sollte. Es kamen dann 18 Tafeln Schokolade, ein Karton Äpfel, mindestens 10 Tüten Chips und noch jede Menge anderes zusammen. Es war zwar etwas zuviel, aber nun brauchen wir nicht mehr zu befürchten eines qualvollen Hungertodes sterben zu müssen. Der Einzelwettkampf war auch eine Nummer für sich. Als wir mit Mühe und Not fertiggeturnt hatten, kriegten wir gesagt, daß wir die falsche Kür geturnt hatten. Später stellte sich dann heraus, daß der Verein uns die Küren vom letzten Jahr gegeben hatte. Aber auch das warf uns nicht aus der Bahn, denn schließlich stand der TGW bei uns im Mittelpunkt, bei dem wir auch sehr gut abschnitten, 11. Platz von 11 Plätzen! Aber darum ging es uns diesmal nicht. Wir hatten Spaß dabei und haben uns entschieden dabei zu bleiben. Alles in allem war das Turnfest für uns alle ein sehr schönes Erlebnis.
Viel Spaß hatten wir auch als in Voerde Kirmes war, wir schmissen zusammen und zwei von uns gingen von unserer Halle hinunter nach Voerde und holten eine Menge Fressalien. Aus dem Training wurde dann natürlich nichts mehr.
Natürlich gibt es auch mal Streit in der Gruppe. Als wir für's Herbstfest übten, waren so ziemlich alle öfters genervt, eine Zeitlang war auch unklar, wie es mit der Gruppe weitergehen sollte. Doch das hat sich alles (gottseidank) wieder eingerenkt.

Wir beschlossen am dritten Dezember nach Bielefeld zur DTB--Gala als Entschädigung für das Landesturnfest in München zu fahren. Sie war ein sehr schönes Erlebnis und auf diesem Wege möchten wir allen danken, die es uns ermöglicht haben dorthin fahren zu können. Vielen herzlichen Dank!
Und natürlich auch ein großes Dankeschön an Anke unsere Turnleiterin ohne die es bestimmt dieses Jahr nicht so lustig geworden wäre, da sie öfters der Anlaß zum Lachen war.

(Im Namen der Gruppe)
Sarah H. und Sarah und Katharina C.

Gymnastikgruppe Effeyschule

Regelmäßig am Dienstag (20.00-22.00 Uhr), trifft sich die Gymnastikgruppe in der Sporthalle der Effeyschule.
Die Teilnehmerinnen (Alter 20- über 60 Jahre) sind auch 1997 sehr aktiv gewesen. Als besonders erwähnenswert erscheint die große Anzahl an Neuzugängen. Unsere Übungsstunden setzen sich zusammen aus funktionellem Bewegungstraining, Standaerobic, Steppaerobic, und mit Musik untermalten, rhythmisch-dynamischen Bewegungsabläufen.
Auch Folklore und moderne Tanzgestaltung fehlen nicht im Programm. Sehr viel Spaß machte auch wieder das gemeinsame Ausarbeiten und Üben der Tanzgestaltung für das Herbstfest. Diesmal war es eine moderne Gestaltung mit dem Steppbrett.

Es war auch in diesem Jahr unsere Aufgabe, die Gäste auf dem Herbstfest zu bewirten. Mein großer Dank gilt der Gruppe, die das hervorragend geplant und ausgeführt hat. Unser diesjähriger Ausflug führte uns ein Wochenende nach Goch und Grefrath. Neben sportlichen Betätigungen (Radfahren, Paddeln auf der Niers, Schwimmen im Hotel) hatten wir gemeinsam viel Spaß.
Gemütliche Zusammenkünfte-Grillabend, Karnevalsfeier bei Käthe, Weihnachtsfeier im Westfälischen Hof durften nicht fehlen.
Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit im Jahre 1998 und bedanke mich für die rege Teilnahme.

Ulrike Winkel

Gymnastikriege II von Ilse Bergmann

Und es gibt sie doch noch - die Kameradschaft

Rückblickend betrachtet war 1997 ein schlechtes Jahr, was unseren Vereinssport betrifft. Aber trotz der negativen Ereignisse sind positive Erfahrungen nicht auf der Strecke geblieben.
Unsere Gymnastikgruppe, die es immerhin schon etwa 20 Jahre miteinander fröhlich ausgehalten hat, war plötzlich in 2 Lager gespalten. Es folgt jetzt allerdings keine Aufzählung über das, was alles passiert ist. Nur soviel sei gesagt, die Chemie zwischen einer Turnschwester und unserer Übungsleiterin stimmte nicht mehr. Und wenn sich ein Fass stetig füllt, kommt irgendwann der berühmte Tropfen, der es zum Überlaufen bringt. So geschehen 1997. Nun ist es das Recht eines jeden Menschen, seine Meinung frei zu äußern und Partei für die eine oder andere Seite zu ergreifen. Nur das „wie" schien sehr fragwürdig (vornehm ausgedrückt). Die folgenden Auseinandersetzungen waren im hohen Maße unsportlich, unfair und unkameradschaftlich. Da blieb nur die Frage, waren die miteinander verbrachten Jahre denn so schlecht? Nein, waren sie nicht! Neben der sportlichen Gymnastik und der Mundgymnastik haben wir viele schöne Wanderungen und Fahrradtouren unternommen, Weihnachtsfeiern veranstaltet, daß man die Spaltung der Gruppe inhaltlich gar nicht nachvollziehen kann. Aber man muß sich mit den Tatsachen abfinden. Und da sind immerhin 2 Hände voll treuer Turnschwestern geblieben, die kameradschaftlich mit unserer Übungsleiterin weitermachen. Hinzu gekommen sind einige Neue, die unsere Gruppe verstärkt haben. Mit 14 Personen läßt es sich positiv in das neue Jahr blicken. Auch die Gruppe, die vor uns ihre Übungseinheit nutzt und mit der wir manche Freizeiten gemeinsam veranstaltet haben, hat ihren Kameradschaftsgeist gezeigt. Für ihr einfaches Angebot" kommt doch zu uns, wenn ihr nicht genug seid", möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Wenn nötig, nehmen wir es gern an. Aber wir sind voller Zuversicht, daß unsere Gruppe auf Dauer erhalten werden kann.
Wir machen weiter mit Spiel, Spaß und sportlicher Betätigung und nicht zu vergessen, mit Kameradschaft.

Christa Dowidat

Gymnastik-Riege von Inge Schmidinger

Das Jahr 97 war für uns ein gutes Jahr: die Turnstunden waren gut besucht, die Gruppe ist gewachsen. Mir hat es Spaß gemacht, diese Gruppe zu leiten.

Wir waren aber nicht nur auf dem Turnboden aktiv, wir haben auch außerhalb der Turnstunden viel gemeinsam unternommen. Da war das Wanderwochenende im Hochsauerland (ausführlicher Bericht an anderer Stelle dieser Zeitung). Wer nicht mit dabei war, hat etwas verpaßt.
Es gab mehrere Abendwanderungen, eine Nachmittagswanderung, Gartenparties und jede Menge runde Geburtstage, die gebührend gefeiert wurden.

Wenn wir als Gruppe gefragt waren, konnte ich mich immer auf sie verlassen. So haben wir die Bewirtung am Seniorennachmittag übernommen und uns auch mit einer Aufführung am Programm beteiligt. Die Tischdekoration zum Herbstfest haben zwei unserer Turnerinnen gebastelt - Lilly Cramer und Christel Obermöller.

Einige von uns haben das Turnerinnentreffen in Witten besucht - hier hätte die Beteiligung etwas größer sein dürfen. - Zwei haben sich an Wettkämpfen beteiligt - Gisela Koch und Marion Heiden. Letztere wurde Vereinsmeisterin im Gerätturnen.

Mit einer Weihnachtsfeier am 15.12. in der Rosine haben wir das Jahr abgeschlossen.

Ich bedanke mich bei allen Turnerinnen für ihre Treue und Mitarbeit. Mein besonderer Dank gilt Ursel West, Emmi Kettler, Christa Bioly und Margret Jalowietzki.

Für das nächste Jahr steht das Deutsche Turnfest als Großereignis auf unserem Programm.

Inge Schmidinger

Damen-Gymnastik-Riege von Willi Remmer

Vereinsturnhalle

Seit Januar 1997 ist anfänglich klein, dann jedoch stetig gewachsen, eine Damen-Turngruppe aktiv. Unter der behutsamen und doch strengen Leitung von Willi Remmer wird der Dienstagabend ab 20.00 Uhr schweißtreibend durchgezogen. Anfänglich unter 10 Personen sind wir inzwischen 16 mit Ende offen. Wir glauben, daß wir mit unseren Übungen neben dem Entspannungseffekt auch zur eigenen gesundheitlichen Fitneß beitragen. Zu feiern verstehen wir auch, so z.B. am 08.06.1997 der gemeinsame Kirmesbesuch, am 17.06.1997 der gelungene Spießbraten im Garten von Anneliese und Willi, am 06.10.1997 die Silberhochzeit von Uschi und Gustav und zum Abschluß am 17.12.1997 unsere romantische Weihnachtsfeier mit gleichzeitiger Bescherung. Geburtstage (runde 50) am 28.04.1997 von Maria, 26.07.1997 Margitta und 11.08.1997 Waltraud dürfen hier nicht unerwähnt bleiben. Das Hausmeisterehepaar Thiel feierte am 10.03.1997 seine Silberhochzeit. Ein abschließender Wunsch wäre die Hallenbenutzung (z.Zt. Anbau), zumal dann, wenn weitere steigende Beteiligung zu verzeichnen ist.

Willi Remmer

Damen-Gymnastik-Riege Oberbauer

Hier ist die Oberbauer Turngruppe. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20.00 Uhr - 21.30 Uhr in der Turnhalle der Albert Schweitzer Schule in Oberbauer. Dort steht Gymnastik nach Musik, kleine Tänze, Wettspiele usw. auf dem Programm. Im Jahr 1997 haben wir das Musical Joseph in Essen besucht. Wir haben eine Wanderung nach Breckerfeld gemacht und den Weihnachtsmarkt in Aachen besucht. Für das Jahr 1998 wünschen wir uns, das noch einige neue Turnwütige zu uns kommen.
Auf dem Foto sind wir in der Gaststätte Haus Lohmann. Hier haben wir unsere Weihnachtsfeier in großer Runde begangen. PS - so vielen kamen nie zum Turnen - aber es soll ja besser werden - auf ein neues sportliches fröhliches Jahr

Uschi Hamacher

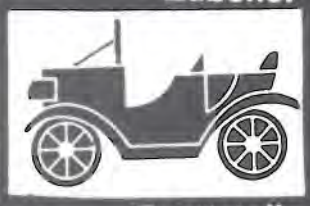
Wirbelsäulengymnastik

Rückenschmerzen, Hexenschuß, schiefer Hals - all dem wollen wir kräftig zu Leibe rücken; wir - das sind ca. 90 Turner und Turnerinnen zwischen 25 und 75 Jahren, aufgeteilt in 4 Gruppen. Der sehr schöne Gymnastikraum an unserer Turnhalle steht uns dazu zur Verfügung.

Wirbelsäulengymnastik - was versteht man eigentlich darunter? Es ist eine intensive Gymnastik, welche die gesamte den Rücken stabilisierende Muskulatur kräftigen soll, denn z. B. bei schlaffer Bauchmuskulatur wird mit der Zeit auch der gesündeste Rücken instabil. Damit's nicht eintönig wird, bringen wir mit den verschiedensten Handgeräten wie Tera-Band, Pezzi-Ball, Igelball, Stab, Stepper usw. Abwechslung ins Trainingsprogramm. Zusätzlich sorgt Musik für Schwung, Spaß und Freude.
Natürlich ist auch das rückengerechte Verhalten im Alltag ein Thema, das immer dazugehört. Ein spezieller Schwerpunkt ist die Kräftigung der Beckenbodenmuskulatur - ein aktuelles Problem nicht nur für Frauen.

Im Sommer bei großer Hitze verlegen wir unsere Übungsstunde gelegentlich in den Wald; im kalten Winter beschließen wir das Jahr mit einer gemütlich-besinnlichen Adventsfeier.

Gudrun Schleuß

STARKOW
IHR LIEFERANT
für . . .
Zubehör

Auto-Lacke

Ersatzteile
Verschleißteile
Hagener Straße 47 - Gevelsberg
Tel.: 02332/1503

Weine
in Großauswahl

über 100 Sorten der bekanntesten deutschen und ausl.-Anbaugebiete, viele Erzeugerabfüllungen

Getränke Quast

Ennepetal · Hasperbach Hagener Str. 203
Telefon 2876

Faßbiere 5 - 30 ltr.
Zapfgerät leihweise, kostenlos

Wir führen:
Andreas, Veltins, Warsteiner,
König, Bitburger,

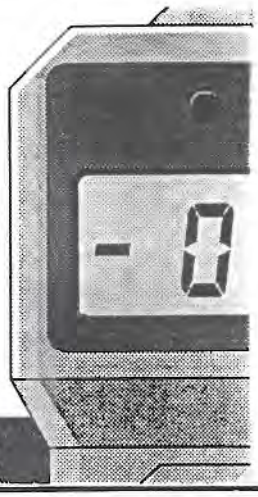
Zapfgeräte Ersatzteile Kundendienst

Seit 40 Jahren weltweit erfolgreich

Rudolph Tietzsch GmbH & Co. KG
Willinghauser Straße 18 · Postfach 8005
Ennepetal-Rüggeberg

Tietzsch

GERÄTEBAU MESSTECHNIK



Gaststätte Brinkmann

Ennepetal-Voerde

Bergstraße 10

Telefon 29 93

Krombacher
MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT.

Hausfrauenriege Effeyschule

Wie in jedem Jahr so wurden auch im Jahre 1997 die Turnstunden in der Effeyschule von den Hausfrauen gut besucht. Alle sind immer pünktlich in der Halle um bei Gymnastik, Spiel und einem "kleinen Tänzchen", (bei allen Turnschwestern sehr beliebt) einen vergnüglichen Turnabend zu verbringen.
Die Turnschwester G. Rüggenberg, B. Tiegs und R. Dörnen waren die eifrigsten Turnerinnen in diesem Jahr. Renate Bergert (Spann) konnte in diesem Jahr das Sportabzeichen zum 25. Mal wiederholen und wurde dafür vom Stadtverband geehrt.

Norderney war in diesem Jahr das Ziel unserer Jahresfahrt. Wie auf den Bildern zu sehen wurden wir bei herrlichem Sonnenschein sehr originell von Frau Cramer und Frau Stenzel am Hafen begrüßt. Auch bekam jeder zur Stärkung noch ein gutes Tröpfchen. Dann machten wir uns auf den Weg um die Insel zu erkunden. Zuerst besuchten wir die Grabstätte von unserer verstorbenen Turnschwester Thea Samm. Dann ging es auf zur Strandwanderung. Einige Mutige wagten sich sogar ins Wasser.
Am späten Nachmittag wurden wir noch vom Regen überrascht. Es war trotzdem noch ein sehr schöner Tag.
Zum Weihnachtmarkt fuhren wir diesmal nach Essen. Leider hat es sehr stark geregnet. Wir konnten daher die herrliche Weihnachtsmarktbeleuchtung nicht so richtig bewundern. Zum Jahresabschluß trafen sich alle Turnschwestern zu einer Weihnachtsfeier, wie immer, in der Rosine. L. Bangert, R. Dörnen, M. Fustig, U. Graf und I. Olschewski überraschten uns mit selbsgebasteltem Tischschmuck. Es wurden Weihnachtslieder gesungen und von E. Dannert kleine Geschichten vorgelesen. Leider ging der gemütlichen Abend viel zu schnell vorbei.
Bei meinen Frauen möchte ich mich recht herzlich für ihre Mitarbeit bedanken und wünsche mir, das alle Turnschwestern wieder gesund und munter 1998 zum Turnen in die Turnhalle Effeyschule kommen.

Gertrud Schlieper

Singegruppe

Die Aktivitäten des vergangenen Jahres begannen im März mit einem runden Geburtstag: Inge Machelett hatte uns Sängerinnen und Sänger zum Feiern eingeladen.
Im Mai gingen wir auf Jahresfahrt ins Blaue. Mit Wochenendtickets trafen wir uns am Bahnhof Ennepetal. Der Zeitpunkt ließ erahnen, daß es ein Zug nach Westen sein mußte. Die erste Überraschung war eine fast halbstündige Zugverspätung. Zweite Panne: Da der Zug die Verspätung nicht einholen konnte, endete er in Erkelenz. Also alle aussteigen. Eine Viertelstunde später kam ein Zug, und wir stiegen ein. Er brachte uns, wenn auch mit Verspätung, zum Ziel nach Aachen. Die Zeit reichte trotzdem für ein reichhaltiges Frühstück, eine Stadtführung, Dombesichtigung, Gang durch den Kurpark und ... Die gute Laune konnte uns am Abend die Bahn AG auch nicht mehr verderben, als der Zug (als Überraschung Nr. 3) auf der Rückfahrt seinen Halt in Wuppertal-Oberbarmen gehörig verlängerte und dann mit verminderter Leistung Richtung Hagen rollte. Fazit: Eine Fahrt mit der Bahn AG wird zur Erlebnisreise der besonderen Art.
Im Juni wirkten wir mit bei der Gestaltung des Seniorennachmittags. Weitere drei runde Geburtstage ließen wir uns im August und September nicht entgehen. Lilly Cramer, Gerd Gundlach und Ulla Barkow luden uns zu ihren Feiern ein.
Im Dezember besuchten wir, wie in jedem Jahr, das Altenheim am Steinnocken. Dort erfreuten wir die Bewohner mit Volks- und Weihnachtsliedern.
Zum Abschluß des Jahres trafen wir uns am letzten Probenmittwoch zur alljährlichen Adventsfeier in unserer Turnhalle.

Günter Bioly

Wandergruppe

Im Jahre 1997 wurden 16 Wanderungen, eine Radwanderung, sowie ein Spießbraten durchgeführt. An den Wanderungen nahmen im Schnitt 22 Wanderer teil. Zum Spießbraten trafen sich 35 Wanderer. An der Radwanderung nahmen 26 Wanderer teil. Es wurden in ca. 40 Stunden 165 km erwandert.
Die fröhlichen Stunden nach den Wanderungen habe ich natürlich nicht gezählt, aber es waren schon einige.
Leider mußte unsere traditionelle Frohnleichnahmstour im Jahre 97 ausfallen. Für 98 steht aber schon wieder eine fest. Es geht nach Hilchenbach im Siergeland.
Unsere Wandergruppe besteht im Jahre 1998 20 Jahre. 1. Wanderung am 19.8.1978. Das wollen wir mit einer kleinen Feier am 28.11.98 in unserer Turnhalle dann auch entsprechen begehen.
Es wird vorher nicht gewandert.
Ich möchte hier zu allem auch die Wanderer der ersten Stunde, die aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr mitwandern können herzlich dazu einladen, denn ohne sie hätten wir die Gruppe ja gar nicht aufmachen können.
Anmeldungen bitte bis 1.5.98 beim Wanderwart.

Ich bedanke mich bei allen Wanderern für die gute Zusammenarbeit und hoffe für 1998 das wir alle gesund bleiben und noch viele frohe Stunden in der Natur zusammen erleben können.

Walter Cramer

Senioren Wanderriege

Im Jahr 1997 wurden wieder zwölf Wanderungen durchgeführt. Insgesamt waren 178 Teilnehmer anwesend, das ergibt einen Durchschnitt von 14,8 Turnbrüder. Alle 12 Wanderungen hat Heinrich Moll mitgemacht. Herzlichen Glückwunsch. Die Wanderungen im einzelnen:

8. Januar	Wanderung / Cafe Linnepe
5. Februar	Besichtigung Brauerei Schwelm
5. März	Ohne Wanderung (Wetter spielte verrückt)
2. April	Wanderung / Westfälischer Hof
7. Mai	Wanderung / Zur Linde
4. Juni	Wanderung Freundschaftsquelle. Tbr. Adolf gab eine Stärkung / Am Hoppe
2. Juli	Wanderung / Feuerwasser bei Tbr. Otto / Hinnenberger Heide
6. August	Wanderung / Westfälischer Hof
3.September	Jahresfahrt nach Königswinter. Dampferfahrt auf dem Rhein bis Remagen und zurück. Mittagessen im Hotel Loreley. Anschließend mit dem Lokomobil durch den Ort Königswinter zur Drachenfelsbahn. Mit der Bahn zur Bergstation. Besteigen der Ruine Drachenfels, anschließend Kaffeetrinken im Bergrestaurant. Zurück mit dem Bus nach Voerde. Ausklang im Wiemerhof.
1. Oktober	Wanderung / Waidmannsruh Natorp
5. November	Wanderung / Zur Linde (letzte Einkehr. Danach geschlossen)
3. Dezember	Wanderung / Westfälischer Hof

Horst Krüner

Freitagsriege

Zu Beginn des Berichtes einige statistische Angaben der Freitagsriege:
(Übrigens, der ursprüngliche Name der Abteilung lautete mal: "Männer und Jünglingsabteilung"!.)
Das Durchschnittsalter der Abteilung beträgt rd. 62,5 Jahre.
In unserer vereinseigenen Halle fanden 1997 40 aktive Trainingsabende statt.
Laut Anwesenheitsliste beträgt die Mitgliederzahl der Abteilung z. Zt. 30 "Turner".
Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei 15 Teilnehmern pro Übungsabend, und ist damit ungefähr gleich dem Durchschnitt der letzten Jahre.
Da nach dem Training bei "Käthe" noch zur Entspannung in ruhiger Runde ein oder zwei Glas Bier getrunken werden, finden sich dort auch noch verschieden Turnbrüder ein, die, wegen welcher Gründe auch immer, am aktiven Sportbetrieb nicht teilnehmen konnten. Daher liegt der Durchschnitt der Teilnehmer bei "Käthe" auch bei 18 Turnern pro Turnabend.
Die beständigsten Teilnehmer am Sportbetrieb waren 1997: K.H. Bangert 39, M. Thun 31 und G. Peschel 30 mal aktiv anwesend.

An folgenden Veranstaltungen war die Freitagsriege beteiligt, oder wurden von ihr ausgerichtet:

07.	März:	Bewirtschaftung bei der Jahreshauptversammlung.
08.	Mai:	Bewirtschaftung Himmelfahrtswanderung.
06.	Juni:	Spießbraten bei „Käthe".
08.	August:	Abendfahrt nach Düsseldorf.
15.	August:	Spießbraten bei Willi Remmer im Garten.
23.	August:	Fahrradtour am Rhein.
24.-26.	Oktober:	Turnerfahrt nach Willingen.
01.	November:	Kegeln mit Damen im Haus Ennepetal.
29.	November:	Gemütlicher Abend mit Damen in unserer Halle.
09.	Januar 98:	Jahresabschlußfeier bei „Käthe".

Sportliche Veranstaltungen an denen Mitglieder der Freitagsriege teilnahmen:
Januar: Bezirkshallensportfest, Sieger-u. Teilnehmerliste liegt mir nicht vor.

02. März: Gauhallensportfest:

Teilnehmer und Sieger.

Turner	M8:	3. Platz	M. Thun
		8.	F. Fischer
Turner	M9	8.	W. Ritz
		16.	W. Remmer
Turner	M10	3.	W. Wichmann

30.Mai 01.Juni Landesturnfest Paderborn:
Teilnehmer und Sieger: (Eine Wertungsliste liegt mir nicht vor)

Turner	M8	Friedel Fischer u. Werner Schmeiter.
Turner	M9	Ludwig Riggeru. Werner Ritz

Da kein Übungsleiter mit qualifizierter Ausbildung vorhanden ist, wird der Übungsbetrieb im Wechsel von Manfred Thun und meiner Wenigkeit geleitet. Die Anwesenheitsliste und die private Vereinskasse wird vom Turnbruder Karl Hans Bangert schon seit vielen Jahren geführt und verwaltet. Bei allen Turnbrüdern bedanke ich mich recht herzlich, die sich in irgendeiner Form an Veranstaltungen, welcher Art auch immer, beteiligten und bei der Durchführung, im wahrsten Sinne des Wortes, tatkräftig angefaßt haben. Den Turnbrüdern der Freitagsriege wünsche ich in jeder Hinsicht ein erfolgreiches und gesundes Turnerjahr 1998.

Werner Ritz

Handballabteilung

In die Saison 97/98 ist die Handballabteilung der TG Voerde mit 4 gemeldeten Seniorenmannschaften gestartet; davon 3 Herren- und eine Damenmannschaft, wobei wir die 3. Herrenmannschaft leider im September abmelden mußten. Da die Stichtagsänderung zum Eintritt in den Seniorenbereich für die männliche A-Jugend nicht, wie vom WHV geplant, in Kraft tritt, werden wir voraussichtlich auch im nächsten Jahr mit der Meldung einer männlichen A-Jugend rechnen können.

Durch den Aufstieg der Damenmannschaft in der Saison 96/97 in die Bezirksliga, konnten wir auch im Damenbereich eine positive Entwicklung verzeichnen. Wir freuen uns über diesen sportlichen Erfolg und gratulieren nochmals nachträglich allen Beteiligten. Desweiteren wünschen wir der Damenmannschaft für den weiteren Verlauf der Saison viel Erfolg. Der derzeitige Tabellenstand der 1. Damenmannschaft läßt darauf hoffen, daß sie den Klassenerhalt im ersten Jahr der Bezirksliga schaffen wird.

Die Situation im männlichen Seniorenbereich ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht so positiv zu sehen, da die 1. Mannschaft sowie auch die 2. Mannschaft im Moment in ihren Spielklassen auf einem Abstiegsplatz stehen. Begründet liegt der augenblickliche Tabellenstand der 1. Mannschaft in den hohen verletzungsbedingten Ausfällen während der Saison und des nicht kompensieren könnens der vielen personellen Abgänge nach der Saison 96/97. Die Eingliederung der jungen Neuzugänge und das Nachrücken von Spielern der A-Jugend verknüpft mit der Erfahrung der älteren Spieler und des stark engagierten Trainers läßt auf einen Klassenerhalt und auf einen guten Start in die neue Saison hoffen.

Alle Mannschaften bemühen sich erfolgreich zum Erhalt der Spielklasse. Für ihren Einsatz auf dem Spielfeld und während der Trainigseinheiten möchten wir uns bedanken.

Das auch die Kameradschaftssituation, trotz der angespannten sportlichen Lage, im Jahr 1997 gepflegt wurdet, zeigten die Aktivitäten am Rande des Spielfelds, wie z.B.

- 1 Kameradsschaftsabend
- 1 Mannschaftsfahrten
- Jubiläum 70. Jahr Handball.

Abschließend möchte ich auch noch einen Wunsch für das nächste Jahr anhängen. Nicht nur durch die Teilnahme an dem Spielbetrieb, sondern auch an den anderen Aktivitäten kann man einiges für den Verein tun. Vereinsleben bedeutet nicht nur der Blick auf den Tabellenplatz, sondern auch das gemütliche, freundschaftliche Beisammensein und die Begegnung von Jung und Alt. Nur durch den persönlichen Einsatz jedes einzelnen sind Veranstaltungen wie

- die Voerder Handballtage
- der Röttger Cup
- die Voerder Kirmes
- das Damenturnier
- und der Weihnachtsmarkt

erst möglich.

Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich bei allen Helfern und Förderern der Handballabteilung bedanken , nochmals sagen „ wir freuen uns über jede helfende Hand“ und wünsche mir für das kommende Jahr die Einsatzbereitschaft und den Zuspruch jedes Einzelnen, denn nur so können wir eine gute sportliche Leistung, Gemeinsamkeit, Geselligkeit und mehr Akzeptanz nach Außen dokumentieren.

Anja Kindler

Handballjugend

Dies ist mein erster Bericht als Jugendleiterin der Handballabteilung. Unsere Jugend schloss die Saison 96/97 mit Plätzen im oberen Tabellendrittel ab. Die Jugendleitung wechselte, da Erich Hartwig nicht mehr die Zeit dafür aufbringen konnte. Neben meiner Wenigkeit als Jugendleiterin habe ich Barbara Tweer an meiner Seite als Stellvertreterin.
Zu unserem Himmelfahrtsturnier konnten wir in diesem Jahr viele auswärtige Mannschaften begrüßen. Obwohl uns der Wettergott nicht wohlgesonnen war, ging doch alles reibungslos über die Bühne. Zu einer besonderen Freundschaft kam es zwischen der männl. A-Jugend aus Düsseldorf und unserer A-Jugend. Sie schlossen sich zu einer Spielgemeinschaft zusammen und erreichten den ersten Platz in ihrer Gruppe. Auch in diesem Jahr organisierten wir eine Jugendfahrt, die in einen Freizeitpark ging. Das wurde von unseren Jugendlichen gut aufgenommen. Wir hatten einen schönen Tag, morgens wohl mit Regen, aber ab Mittag schien die Sonne.
Unsere A-Jugend wurde zur Aufstiegsrunde gemeldet und schaffte den Sprung in die Bezirksliga. Sie haben es sehr schwer dort, aber lassen sich nicht unterkriegen. Trotz Spielermangel hält sich die männl. C-Jugend gut in ihrer Gruppe. Bei der weibl. A-Jugend sieht es nicht so berauschend aus, aber dies kann sich noch ändern. Erfreulich ist es, dass wir in diesem Jahr eine F-Jugend in der Meisterschaft spielen haben. Unsere Minis spielen in Turnierform.

Vor Weihnachten sind wir mit unserer Jugend zu einem Bundesligaspiel nach Wuppertal gefahren. Dort trafen Wuppertal gegen Flensburg/Handewitt aufeinander. Unsere kleinen Spieler schauten sich im Reichenbach-Gymnasium ein Märchen an. Zu einem Trainerwechsel kam es noch bei der männl. A-Jugend. Der neue Trainer heißt Sadik Isler. Da es nicht so ganz selbstverständlich ist, Jugendtrainer zu finden, möchte ich mich bei unseren Jugendtrainern für die gute Arbeit, die sie in diesem Jahr geleistet haben, bedanken.
Auch den Eltern, die ganze Saison mitfahren, ein herzliches Dankeschön. Ohne sie wäre es schwierig zu den Auswärtsspielen zu kommen. Zum Schluss noch eine Anmerkung von mir. Man sollte doch darüber nachdenken, dass ein Verein nur durch den Zusammenhalt aller bestehen kann. Die Jugend spielt in einem Verein eine wichtige Rolle, denn ohne Jugend kann ein Verein nicht existieren.

Christiane Ott
Jugendleiterin Handball

Bequem-Schuhe und Orthopädie

Konkordiastraße 7
58095 Hagen
am Stadttheater

Gerhard Menkel

Telefon (02331) 28535

Kleine Geschenke

aus dem
Blumenhaus

BORGGRÄFE

erhalten die Freundschaft

Getränkevertrieb

Waltraud Lohmann

Voerder Str. 107
Einfahrt Gasstr.
58256 Ennepetal
Ruf 7 33 29

Seit 1919

CAH

SEILROLLEN
aus Grauguß, Stahlguß,
aus Stahl geschmiedet,
in geschweißter, TÜV-
geprüfter Rondenausführung
KRANUNTERFLASCHEN
HANF- und DRAHTSEILBLÖCKE
SCHIEBETÜRROLLEN
HEBEZEUGE
SEILZUBEHÖR

C. u. A. HEIDERICH GmbH

HEBEZEUG- UND ROLLENFABRIK

58256 ENNEPETAL -
OBERBAUER

Tel.: (02333) 7 60 12 / 13
Telefax: (02333) 8 02 30

Linden-Apotheke

Apotheker Gerd Becker
Ennepetal-Voerde, Lindenstr. 18

Gesundheit aus der Apotheke

Eine Sache
auf Gegenseitigkeit

Unsere Inserenten unterstützen die TURNGEMEINDE durch ihre Anzeigen.

Die Leser der TURNGEMEINDE danken dies, indem sie bevorzugt bei den Inserenten der Turnerzeitung kaufen.

Basketball

Kontinuität scheint Trumpf zu sein bei der Basketballabteilung. Herausragende sportliche Leistungen gibt es zumindest im Seniorenbereich nicht zu vermelden, dafür aber soliden und fairen Sport.
Mit wiederum 14 Mannschaften nahmen wir im vergangen Jahr an den Meisterschaftsspielen des Verbandes teil. Es gab erneut keine Meisterschaften zu feiern aber dafür auch keine Abstiege zu beklagen.
Hier zunächst der Rückblick auf die abgelaufene Saison anhand der einzelnen Mannschaften:
Die 1. Herrenmannschaft beendete ihre Saison in der Landesliga mit einem durchschnittlichen 7. Platz. Nachdem Trainer **Thorsten Külpmann** zur Jahresmitte sein Amt an **Wolfgang Romba** übergab, hatte dieser sich zum Ziel gesetzt, die Mannschaft ausschließlich mit Nachwuchs aus den eigenen Reihen neu aufzubauen. Nachdem sich der aufgewirbelte Staub seiner radikalen Verjüngungskur gelegt hatte, weist die Mannschaft nach 13 Spieltagen einen befriedigenden 6. Tabellenplatz auf. Was hier die Zukunft bringt, wird sich erst noch zeigen.
Bei unserer 1. Damenmannschaft mußten die Hoffnungen auf einen direkten Wiederaufstieg schnell begraben werden. Am Ende der Saison konnte ein 5. Platz verbucht werden. In der laufenden Spielzeit steht die von **Volker Külpmann** trainierte Mannschaft auf einem hoffnungsvollen 5. Platz mit nur 2 Punkten Rückstand zum Tabellenzweiten. Zur Gesamtsituation muß hier hervorgehoben werden, daß die Damen einige Spielerinnen durch Verletzungen und zuletzt auch durch so glückliche Umstände wie Schwangerschaften ersetzen mußten. Da es sich hierbei des öfteren auch um Leistungsträgerinnen handelte, geht das Abschneiden letztendlich voll und ganz in Ordnung.
Erfreulicher aus sportlicher Sicht war zweifellos das Abschneiden unser 2. Damenmannschaft. Die von **Heinz Westerfeld** trainierte Mannschaft hat sich in der Damen-Bezirksliga Gr. 6 sehr gut gehalten. In der laufenden Saison stehen die Damen nach der Hälfte der Saison punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem 3. Tabellenplatz.
Unsere Kreisliga-Herrenmannschaften haben die vergangene Saison ebenfalls durchwachsen überstanden. Den erhofften Aufstieg der 2. Mannschaft hat es leider nicht gegeben, doch konnte die Truppe unter **Wolfgang Romba** ständig an der Tabellenspitze mitspielen. Nach dem Trainerwechsel mit **Thorsten Külpmann** liegt die „2." zur Zeit auf einem 5. Platz mit nur 4 Punkten Rückstand zum Tabellenzweiten.
Die 3. Mannschaft, die auch weiterhin von **Marc Knuff** trainiert wird, konnte sich nach dem Aufstieg in die 1. KL in dieser gut behaupten und belegt vor Beginn der Winterpause einen 9. Platz mit Tuchfühlung zum Mittelfeld.
Am erfreulichsten stellt sich zur Jahreswende das Abschneiden unserer „Oldies", der 4. Mannschaft dar. Nach einem sensationellen Saisonverlauf mußte sich das Dream Team von **Wolfgang Romba** bisher nur dem Tabellenführer TuS Ende 2 mal geschlagen geben und steht nach Beginn der Rückrunde auf einem unglaublichen 2. Platz.
Doch nicht nur auf dem sportlichen Sektor stellt sich diese Mannschaft vorbildlich dar. Was das vielgepriesene Vereinsleben angeht, sind die 4. Herren für die Abteilung unverzichtbar geworden.
Sie stellen mittlerweile den Großteil des Vorstandes und sind auch bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen aller Art unentbehrlich geworden. Es wäre sehr schön und vieles wesentlich einfacher, wenn sich die jüngeren Spieler in der Abteilung an dieser Mannschaft ein Beispiel nehmen würden.
Bezüglich unserer Jugendabteilung verweise ich auf den separaten Bericht unserer Jugendwartin Christina Czentarra.

Martin Oehlke

Basketballjugend

Auch die letzte Saison konnte aus Sicht der Jugend wieder erfolgreich abgeschlossen werden.
Die männliche A-Jugend unter Trainer Wolfgang Romba wurde, wie auch schon in der vorherigen Saison noch als B-Jugend, mit 28:0 Punkten ungeschlagen Kreismeister. Nach Beendigung der Hinrunde sieht es erneut so aus, als hätte dieser Mannschaft Niemand etwas entgegenzusetzen. Die männliche B-Jugend brachte einen 4. und die C-Jugend einen 2. Platz hervor.

Die Kreismeisterschaft der weiblichen C-Jugend wurde erst in einer spannenden Partie am letzten Spieltag entschieden. Leider zeigten unsere Mädels dann doch noch Nerven und verloren knapp das entscheidende Spiel, so daß zum Schluß ein natürlich guter aber aufgrund der Umstände enttäuschender zweiter Tabellenplatz herauskam. In der laufenden Saison ist die von Alexandra Wakenhut trainierte Mannschaft wieder auf dem besten Weg zur Kreismeisteischaft.

Die weibliche A-Jugend erreichte einen 3. Platz und löste sich nach der Saison auf, einige Spielerinnen unterstützen seit dem die 2. Damenmannschaft. Unsere Kleinen unter Trainer Marc Knuff schafften in ihrer ersten Saison mit immerhin zwei gewonnenen Spielen einen 4. Platz. Nun sind wir auf die Ergebnisse der laufenden Saison mit z.Zt. 3 Kreismeisterschaftsanwärtern gespannt.

Christina Czentarra
Jugendwartin Basketball

Trainigszeiten:

Jugend

männl.	B	Mo	RG	17.15 - 18.45
männl.	A	Do	VN	17.00 - 18.30
männl.	C	Mo	RG	17.15 - 18.45
		Fr	RG	16.00 - 17.30
weibl.	C	Fr	RG	17.30 - 19.00
offene	D	Fr.	RG	16.00 - 17.30
Mini		Mi	WM	17.00 - 18.30
		Fr	RG	16.00 - 17.30

Senioren

1. Herren	Mo	RG	20.15 - 21.45
	Mi	VN	20.00 - 21.30
1. Damen	Mo	RG	18.45 - 20.15
	Mi	WM	20.00 - 21.30
2. Herren	Di	OB	20.15 - 21.45
	Do	VN	18.30 - 20.00
2. Damen	Di	FH	16.40 - 18.30
	Fr	RG	17.30 - 19.00
3. Herren	Mi	VN	18.30 - 20.00
	Mi	WM	18.45 - 20.15
4. Herren	Do	VN	20.15 - 21.45
Hobby	Di	OB	18.45 - 20.15

Halleneinheiten:
RG=Reichenbach-Gymnasium
VN=GS Voerde-Nord
WM=GS Wassermaus
OB=GS Oberbauer
FH=HS Friedenshöhe

Das Sportangebot der Turn

Turnabteilung

Tag	Zeit	Abteilung	Halle
Mo	16.30 - 18.00	Sport u. Spaß 6- 8 Jahre	Vereinsturnhalle
	18.00 - 19.30	Sport u. Spaß 9 Jahre u. älter	Vereinsturnhalle
	16.15 - 18.00	Geräteturnen Jungen und Mädchen 8 - 14 Jahre	Turnhalle Voerde-Nord
	18.00 - 19.45	Mixed ab 14 Jahre	Turnhalle Voerde-Nord
	19.45 - 21.45	Gymnastik für Damen	Turnhalle Voerde-Nord
	20.00 - 22.00	Gymnastik für Damen	Turnhalle Effey
Di	16.00 - 18.00	Eltern und Kind	Turnhalle Voerde-Nord
	16.30 - 18.00	Kinderturnen Jungen und Mädchen 4 - 8 Jahre	Vereinsturnhalle
	17.15 - 19.45	Leistungsturnen	Turnhalle Reichenbach Gymnasium
	16.00 - 17.15	Aufbau z. Leistungsturnen	
	17.00 - 19.00	Wirbelsäulengymnastik (mit Zusatzbeitrag)	Vereinsturnhalle-Gymnastikraum
	18.00 - 19.45	Gymnastik für Damen	Turnhalle Voerde-Nord
	19.45 - 21.30	Gymnastik für Damen u. Herren	Turnhalle Voerde-Nord
	19.00 - 21.30	Tischtennis gemischt	Vereinsturnhalle
	20.00 - 22.00	Gymnastik für Damen	Vereinsturnhalle
	20.00 - 22.00	Gymnastik für Damen	Turnhalle Effey
Mi	15.00 - 17.00	Eltern und Kind	Turnhalle Voerde-Nord
	09.30 - 10.30	Gymnastik für Damen	Vereinsturnhalle
2. + 4.	19.30 - 21.30	Singgruppe	Vereinsturnhalle-Gymnastikraum
Do	09.00 - 11.00	Wirbelsäulengymnastik (mit Zusatzbeitrag)	Vereinsturnhalle-Gymnastikraum
	18.45 - 20.15	Prellball	Vereinsturnhalle
	20.00 - 21.30	Rock 'n Roll	Vereinsturnhalle-Gymnastikraum
	20.15 - 22.00	Turnen - Alte Herren -	Vereinsturnhalle
	20.00 - 21.30	Gymnastik für Damen	Turnhalle Oberbauer
Fr	15.00 - 16.30	Kinderturnen Jungen und Mädchen 4 - 6 Jahre	Turnhalle Voerde-Nord
	16.30 - 18.00	Kinderturnen Mädchen 6 - 8 Jahre	Turnhalle Voerde-Nord
	17.00 - 19.00	Leistungsturnen	Vereinsturnhalle
	19.00 - 22.00	Turnen für Herren	Vereinsturnhalle
	16.00 - 17.00	Aufbau z. Leistungsturnen	Vereinsturnhalle
Sa	nach bes. Plan	Wandern	

Auskünfte erteilt: Heike Meiners Tel. 0 23 36 / 1 66 69

emeinde Voerde von 1862 e.V.

Basketballabteilung

Jugend

Tag	Zeit	Mannschaft	Halle
Mo	17.15 - 18.45	weibl. A	Reichenbach
	17.15 - 18.45	männl. C	Reichenbach
	17.15 - 18.45	männl. B	Reichenbach
Mi	17.00 - 18.30	Mini	Wassermaus
Do	17.00 - 18.30	männl. A	Voerde-Nord
Fr	16.00 - 17.30	männl. C	Reichenbach
	16.00 - 17.30	offene D	Reichenbach
	17.30 - 19.00	weibl. C	Reichenbach
	16.00 - 17.30	Mini	Reichenbach

Senioren

Mo	20.15 - 21.45	1. Herren	Reichenbach
	18.45 - 20.15	1. Damen	Reichenbach
Di	20.15 - 21.45	2. Herren	Oberbauer
	16.40 - 18.30	2. Damen	Friedenshöhe
	18.45 - 20.15	Hobbymannschaft	Oberbauer
Mi	18.30 - 20.00	3. Herren	Voerde Nord
	18.45 - 20.15	3. Herren	Wassermaus
	20.00 - 21.30	1. Herren	Voerde-Nord
	20.00 - 21.30	1. Damen	Wassermaus
Do	20.15 - 21.45	4. Herren	Voerde-Nord
	18.30 - 20.00	2. Herren	Voerde-Nord
Fr.	17.30 - 19.00	2. Damen	Reichenbach

Anfragen bitte an den sportlichen Leiter Wolfgang Romba 0 23 33 / 46 08 richten.

Volleyball - Abteilung

Mo	18.00 - 20.00	Jugend Mixed	Turnhalle Effey
Fr	20.00 - 22.00	Mixed	Turnhalle Effey

Auskünfte erteilt: Jürgen Kettler Tel. 0 23 33/ 22 26

Handballabteilung

Mo	20.00 - 21.45	Alte Herren	Vereinsturnhalle
Di	20.15 - 21.45	1. Mannschaft	Reichenbach
Mi	16.30 - 18.30	männl. Jugend ab 10 J.	Reichenbach
	20.15 - 21.45	2. u. 3. Mannschaft	Reichenbach
	18.00 - 20.15	Damen	Reichenbach
Do	17.00 - 18.30	weibl. Jugend ab 15 J.	Reichenbach
	18.30 - 20.00	1. Mannschaft	Reichenbach
	16.00 - 18.30	gemischte Jugend bis 10 J.	Vereinsturnhalle
	16.30 - 18.00	gemischte D-Jugend	Reichenbach

Auskünfte erteilt: Manfred Henning Tel. 0 23 33 / 8 10 09

Volleyball-Abteilung

1997 TG Voerde Vizegaumeister im Volleyball

Dies war der Höhepunkt im laufenden Volleyball-Jahr. Desweiteren haben wir regionale und überregionale Volleyballturniere besucht. Das Jahr verlief wie folgt:

10.01. Voerder Freundschaftsschießen in der „ Bummel"
20.01. Jahreshauptversammlung der Volleyball-Abteilung
14.-16.02. Wochenendfahrt dar Montags-Gruppe nach Holland
03.03. letzter Spieltag der Stadtliga Volleyball, wir belegten den 5. Platz
07.03. Jahreshauptversammlung der TG Voerde
15.03. letzter Spieltag der Gauliga, TG Voerde - Vizemeister
17.04. Besuch des Rehazentrums Medifit durch die Übungsleiter der TG
18.05. Volleyballturnier beim TV Voerde/Niederrhein, wir belegten den 5. Platz
07.06. Stadtmeisterschaften Volleyball, TG Voerde trat mit 2 Damenmannschaften an, wir belegten den 1. und 3. Platz 08.06. Vizestadtmeister im Volleyball-Mixed
22.06. Gaupokalturnier
Wir haben dieses Turnier zum Ersten mal ausgerichtet und haben uns für 1998 um die Ausrichtung bemüht, wir belegten den 6. Platz

Nach den Sommerferien besuchten ca. 10 Volleyballer einen Lehrgang im Rehazentrum Medifit um über Sportverletzungen und Aufwärmen Ihre Kenntnisse zu erweitern.
06.09. Wochenendfahrt der Freitags-Gruppe nach Elspe
die Gauliga-Saison 97/98 begann am 25.10.
Aufgrund von Abgängen und Verletzungen einiger Spieler hat sich gerade eine Mannschaft zur Verfügung gestellt.
Wir hoffen ohne weitere Verletzungen und Ausfälle die Saison beenden zu können.
Am 10.11. begann die Stadtliga-Saison 97/98.
Die Montags-Volleyballer sind in den letzten 6 Monaten auf über 20 aktive Spieler angewachsen, so daß die Halle der Effey-Schule schon fast zu klein ist.
Es sind einige Talente dabei, die wir entsprechend fördern müssen um sie später in der Liga einsetzten zu können. Wenn alle Volleyballer die Abteilung unterstützen, und nicht nur ein kleiner Teil, dann denke ich, werden wir das kommende 25. Jahr des Volleyballs in der TG Voerde erfolgreich durchführen.

Jürgen Kettler

Prellball

Trainingsstunden im Jahr 1997 = 63 Std.
Im Durchschnitt nahmen 10 Personen am Training teil.

Wettkämpfe:

31.10.1997 **Stadtmeisterschaft:**
Die Prellballer der TG.-Voerde mit Walter Cramer, Erich Halverscheidt, Friedhelm Kirsch und Alfred Stahlhut wurden zum 25sten Mal Stadtmeister.

Treffen außerhalb der Übungsstunden:

25.01.1997 Winterwanderung
27.03.1997 Spießbraten bei Heinz Wiegandt
24.07.1997 Spießbraten bei Heinz Wiegandt
19.09.1997 -
21.09.1997 Drei-Tageswanderung um Coesfeld
22.12.1997 Abschlußfeier bei Käthe Brinkmann

Erich Sopp

Wir sind dabei

Deutsches Turnfest München 31.5.-7.6.1998

Impressum

Herausgeber:
Turngemeinde Voerde v. 1862 e.V.
Schriftleitung:
Falk Stoerring, Bergstr. 30, 58256 Ennepetal
Tel.: 02333/2986

Mitarbeiter:
Werner Bültmann, Uschi Lücker, André Mathews, Sabine Schüler-Bültmann, Fr.-W. Stich, Mechthild Stoerring
Bankverbindung:
Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld
Kto.-Nr. 1931427
Auflage: 1000 Stück

Aus unseren Abteilungen

Deutsches Turnfest München
Informationen

Turnfestwart der TG.-Voerde v. 1862 eV:
Werner Ritz, Effeystr. 01, 58256 Ennepetal, Tel:0 23 33/44 40

Termin des Deutschen Turnfestes:
31.05. (Pfingstsonntag) bis Samstag, d. 06.06.1998.

Meldeunterlagen:
Sollten ab 15. Dez. 1997 den Vereinen zugeschickt werden, die durch eine Meldekarte ihr Interesse bekundet haben. (Meldekarte wurde von mir abgeschickt). Bis heute, am 12. 01. 1998, sind die Meldeunterlagen noch nicht eingegangen.

Anmeldeschluß:
Als verbindlicher Anmeldeschluß für das Deutsche Turnfest München 1998 gilt der 01. März 1998.

Voranmeldung:
Nach dem Stand vom 12.01.1998 werden 43 Turner/Innen von der TG.-Voerde am Turnfest in München teilnehmen.

Die Kosten im Überblick:

Festbeitrag	Erwachsene	150,- DM
	Jugendliche Jahrg. 1980-87	85,- DM
	Kinder " 1988 u. jünger	0,- DM
Start- und Meldegebühr je Wettkampf		10,- DM
Wanderungen, Ganztagswanderungen 5 Angebote je		15,- DM
" Halbtagswanderungen 3 "		je 5,- DM

Unterkunft: Gemeinschaftsquartiere einschl. Frühstück:

Erwachsene (für die Festwoche)	60,- DM
Jugendliche Jahrg. 1980-87	40,- DM
Kinder	0,- DM

Privatquartiere: Bisher keine Angaben.

Hotelunterkunft: Für 25 Teilnehmer konnten wir in Gauting, einem südl. Vorort von München, in einem Hotel Doppelzimmer und Appartements preisgünstig buchen.
Wohnbereich der Landesturnverbände:
Westfälischer Turnerbund: Neuhausen/Nymphenburg
(gilt nur für die Gemeinschaftsquartiere)

Turnfestbeitrag:
In dem Turnfestbeitrag sind enthalten: Festkarte, Festabzeichen, Festführer und Stadtplan. Die Festkarte berechtigt weiterhin zum freien Eintritt der Veranstaltungsstätten (mit Ausnahme der kartenpflichtigen Veranstaltungen), **und zur freien Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel des Münchener Verkehrsverbundes.**

Wettkämpfe:
Wahlwettkämpfe in den verschiedenen Altersklassen und aus folgenden Disziplinen als Vierkampf: Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Trampolinturnen, entweder als Misch- oder Fachwettkampf. Weiterhin werden Fitness-Test für Alle und weitere Mitmachtests angeboten.
Festveranstaltungen:
Festzug am Pfingstsonntag, den 31.05.98 von 16:00 - 18:00 Uhr.
Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, den 31.05.98 ab 19:00 im Olympiapark.
Abschlußveranstaltung am Samstag, den 06.06.98 von 15:00 -17:00 Uhr im Olympiapark und Olympiastadion.
Andere Showveranstaltungen und Meisterschaftswettkämpfe finden natürlich in der Woche vom 31.05 - 06.06. in großer Zahl an anderen Plätzen und Hallen statt.

Anreise nach München:
Von einer Privatanreise mit PKW wird zwar abgeraten, doch werden verschiedene Teilnehmer/Innen mit dem PKW nach München fahren, um nach dem Turnfest noch einige Tage Urlaub in dieser Region zu verbringen.
Vom Westf. Turnerbund wird ein Sonderzug eingesetzt, der am Pfingstsonntag, morgens ca. 8:00 Uhr, in München ankommen wird. Rückfahrt am Samstag,d.06.06.98 ca 20:00Uhr. Die Kosten für die Benutzung des Sonderzuges betragen 120,- DM/pro Person.

Kulturelle Angebote:
Außer den Biergärten und dem Hofbräuhaus gibt es in München und Umgebung natürlich eine Vielzahl von Museen, Konzert-u. Opernhäusern, Kirchen, Schlössern usw. die eine Reise nach München wert sind und die darauf warten besichtigt zu werden.

Für anstehende weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung,

Werner Ritz
Festturnwart.

Landesturnfest 1997 in Paderborn

Am Landesturnfest des Westfälischen Turnerbundes vom 29.5-1.6.97 in Paderborn nahm die T.G. Voerde mit mehreren Sportlern und Sportlerinnen teil.
Im DTB-Wahlwettkampf (4 Übungen aus Turnen und Leichtathletik nach Wahl) belegten in der Jahrgangstufe 82:

Sarah Czubak	den	78. Platz
Bettina Kliem	den	89. Platz

in der Jahrgangsstufe 83:

Sandra Sonntag	den	189. Platz
Mareike Hormel	den	220. Platz
Katharina Czubak	den	226. Platz

im Wettkampf der Turner 60-65 Jahre, 4 Übungen (50 m -Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Medizinballweitwurf)

Friedel Fischer	37. Platz
Werner Schmeiter	53. Platz

Turner 65 - 70 Jahre

Ludwig Riggers	27. Platz
Werner Ritz	56. Platz

Im Turnjugendgruppenwettstreit (12 Mädchen der Jahrgänge 81-84) belegte die T.G. Voerde den 11. Platz.
Der Wettstreit bestand aus den Übungen: Bodenturnen, Tanzen, Laufen, Medizinball-Weitwurf)

Vereinsmeisterschaften 1997

Die Vereinsmeisterschaften wurden in diesem Jahr am 22.11. und am 13.12.97 durchgeführt. Dies hatte den Vorteil, dass bereits nach 2½ Stunden bei beiden Terminen die Siegerehrungen durchgeführt werden konnten. Diese Austragungsform kam am meisten den jüngeren Teilnehmern und deren Eltern zugute, da durch die zügige Gestaltung keine Unruhe und Langeweile aufkam. Verständlicher Weise war aufgrund der Marathon-Veranstaltung in vergangenen Jahren (ein Termin für alle Teilnehmer) zunehmend Quengelei und Unmut über die lange Wartezeit gerade bis zur Siegerehrung geäußert worden.

Die älteren Turner/innen waren begeistert, ihren Wettkampf in aller Ruhe und in einer sehr angenehmen Atmosphäre durchführen zu können. Bei den kleineren Teilnehmern war die ungezwungene offene Art der Wettspielaustragung auch für die Eltern als positives Ergebnis zu beobachten. Im nächsten Jahr werden wir, als weitere mögliche Verbesserung überlegen, die Wettkämpfe der Aufbau- und Leistungsriege aufgegliedert einmal mit den jüngeren und einmal mit den älteren zusammenzulegen, dies erscheint mir altersmäßig noch effektiver und harmonischer.

Für Kaffee und Kuchen u.s.w. sorgte die TGW-Gruppe von Anke Althoetmar. Die Bewirtung bei der Aufbau- und Leistungsriege wurde eigenständig durchgeführt. An dieser Stelle hierfür nochmals vielen Dank.

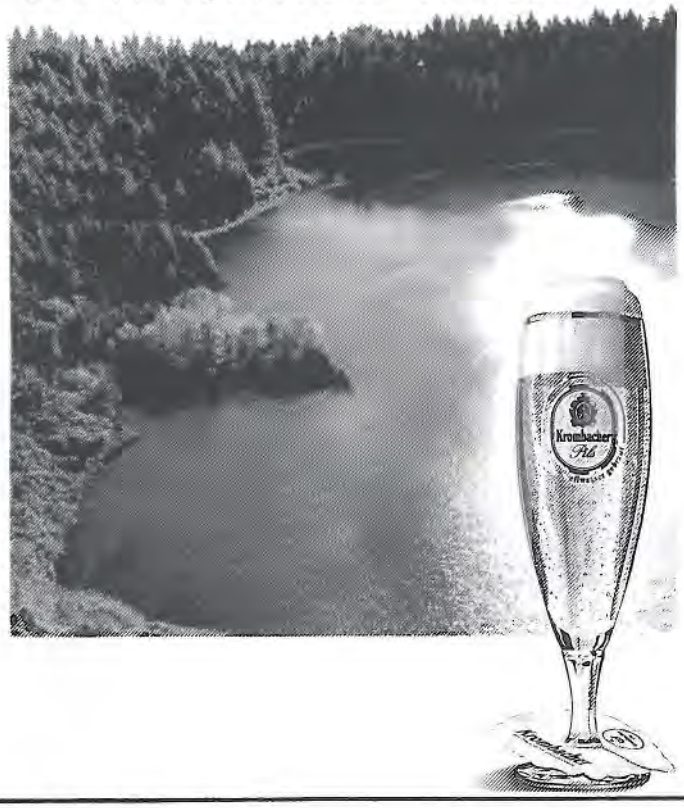
Bedanken darf ich mich auch ganz besonders, bei den Helfern die für den reibungslosen Ablauf Mitverantwortung übernommen haben, ob als Riegenführer, Kampfrichter, und, und und, denn ohne diese vielen aktiven Helfer wären die Nachmittage nicht so geglückt und nicht so reibungslos verlaufen.

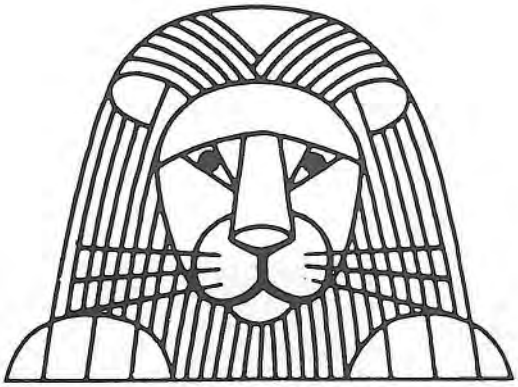
Wir wären begeistert, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder eine so große Teilnehmerzahl von über 100 Kindern und Jugendlichen begrüßen dürften. Eines sei hier aber noch einmal festzustellen, ohne jeden einzelnen von Euch wäre die Vereinsmeisterschaft der TG gar nicht möglich, daher zählt auch weiter das Motto : „Mitmachen ist alles"

Heike Meiners
Oberturnwartin

Krombacher

MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT.





LÖWEN-APOTHEKE
HANS BEHNE

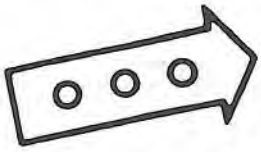
Seit 1825 in Voerde

An der Kirche 9
Ennepetal (Voerde)
Telefon 3468

Im Dienst der Gesundheit

Radbolzen + Radmuttern für alle LKW u. Anhängertypen

GEBRÜDER STÖRRING OHG



LOHERNOCKENSTR. 26

ENNEPETAL

RUF (02333) 81139

Ergebnisliste

Jahrg.	Name	Gesamtwertung	Platz
Allgemeine Klasse			
1941	Heiden, Marion	7,65 P.	1
1944	Hormel, Renate	6,50 P.	1
1964	Meiners, Heike	18,90 P.	1
	Althoetmar, Anke	11,60 P.	2
	Bültmann, Werner (nur 1 Gerät)	4,10 P.	3
1979	Eckhardt, Simone	15,00 P.	1
1981-1984	Sonntag, Sandra	15,65 P.	1
	Kliem, Bettina	15,30 P.	2
	Czubak, Sarah	15,25 P.	3
	Hormel, Mareike	13,60 P.	4
	Kliem, Rafael	13,35 P.	5
	Czubak, Katharina	13,20 P.	6
	Hollkott, Sarah	12,90 P.	7
	Kannengieáer, Dörte	12,30 P.	8
	Wegener, Gabriel	11,90 P.	9
	Fiderczak, Karin	11,30 P.	10
	Wegener, Julia	10,35 P.	11
1985	Smoai, Dunja	13,00 P.	1
	Wittkowski, Katrin	6,30 P.	2
1986	Koch, Sabrina	10,90 P.	1
	Schütt, Katharina	10,70 P.	2
	Hollkott, Linda	8,80 P.	3
1986	Hormel, Michael	11,00 P.	1
1987	Schütt, Juliane	13,90 P.	1
	Giesick, Yvonne	12,20 P.	2
1988	Merten, Julia	10,00 P.	1
	Thiele, Laura	10,00 P.	1
	Wegener, Seranie	9,90 P.	2
	Weigel, Jasmin	9,30 P.	3
	Natorp, Karin	8,90 P.	4
	Wruck, Miriam	8,50 P.	5
	Lange, Yvonne	7,20 P.	6
1989	Weinberg, Sabrina	3,40 P.	1
	Weigel, Bianca	2,95 P.	2
1989	Zija, Karl	3,20 P.	1
	Theobald, Felix	2,45 P.	2
	Schütt, Maximilian	1,95 P.	3
	Schreiner, Michael	1,60 P.	4
1990	Quabeck, Pia	3,45 P.	1
	Weinberg, Jennifer	3,25 P.	2
	Natorp, Britta	2,70 P.	3
	Pifanec, Karina	2,60 P.	4
	Görsch, Sarah	2,50 P.	5
	Stadie, Johanna-Kathlen	2,45 P.	6
	Schumacher, Birte	2,35 P.	7
	Weber, Sandra	2,15 P.	8
	Didl, Karina	2,10 P.	9
	Skorzik, Julia	2,00 P.	10
1990	Thiele, Pascal	2,55 P.	1
	Golor, Dorian	2,35 P.	2
	Hormel, Marcel	2,00 P.	3
1991	Langner, Jennifer	2,85 P.	1
	Hinz, Kim-Lisa	2,10 P.	2
1991	Labonde, Sarah	1,95 P.	3
	Didl, Julia	1,50 P.	4
1991	Wotschall, Walter	2,85 P.	1
	Jacob, Matz	2,80 P.	2
	Endmann, Philipp	2,25 P.	3
1992	Jesinghaus, Julia	1,90 P.	1
1992	Henkeler, Lukas	2,50 P.	1
	Krüner, Maik	2,40 P.	2
	Görsch, Jan	1,80 P.	3
	Kettler, Christian	1,20 P.	4
1993	Rueggeberg, Josie	1,95 P.	1
	Rust, Deborah	1,65 P.	2
	Hinz, Ria-Lena	1,55 P.	3
	Forbeig, Aileen	1,35 P.	4
	Thiele, Sandra	1,30 P.	5
1994	Didl, Melanie	1,25 P.	1
	Nowack, Liesa	1,25 P.	1
	Schimidinger, Laura	1,00 P.	2
1994	Demirdelen, Quwcan	1,75 P.	1
	Weber, Rico	1,40 P.	2
1995	Schmidinger, Isa	2,35 P.	1
	Rogal, Adriana	2,25 P.	2
	Görsch, Anna	2,25 P.	2
1995	Althoetmar, Nick	2,75 P.	1
	Bühring, Tim	2,50 P.	2
	Meiners, Maximilian	2,25 P.	3
Aufbauriege			
1991-1992	Sgorsaly, Anna Katharina	17,20 P.	1
	Ziaja, Marion	11,40 P.	2
	Jacome, Sarah	11,40 P.	2
	Nowack, Rabea	7,50 P.	3
1990	Schmidt, Sabrina	17,05 P.	1
	Theobald, Lucy	11,40 P.	2
1988-1989	Winkelmann, Sandra	12,65 P.	1
	Heuser, Amelie	10,75 P.	2
	Wagner, Stefanie	10,35 P.	3
Leistungsriege			
1987-1988	Kellner, Angelika	20,80 P.	1
	Gräfingholt, Saskia	14,00 P.	2
	Ufer, Julia	11,60 P.	3
1986	Schimowski, Lena	27,00 P.	1
	Nowack, Linda	24,30 P.	2
	Püschel, Ann-Kathrin	14,40 P.	3
	Gansczyk, Mona	11,60 P.	4
1985	Seifert, Evelin	22,70 P.	1
	Schelberg, Kristina	18,10 P.	2
1983-1984	Klipker, Kathrin	25,80 P.	1
	Schimowski, Tanja	24,10 P.	2
	Lau, Barbara	20,80 P.	3

Gymnastikriege von Inge Schmidinger

Ein Wochenende im Sauerland

Freitag, der langersehnte 25. April war gekommen,
und 24 Turnerinnen haben für 3 Tage Abschied von Voerde genommen.
Urlaub von der Familie, den Alltag vergessen,
ein Wochenende gestalten so ganz nach eigenem Ermessen!
Mit Bremicker-Reisen starteten wir in die „weite Welt":
ins „Waldhaus Hochsauerland" in Niedersfeld.
Schon im Bus stieg die Stimmung enorm,
alle Turnerinnen waren so richtig in Form.
Es wurde viel gesungen und gelacht,
und die Spargelder wurden „an die Frau" gebracht.
3 Stunden Fahrt sind wie im Flug vergangen;
von Herrn Rosenstengel wurden wir in Niedersfeld freundlich empfangen.
Nach einem von Inge mit viel Fingerspitzengefühl aufgestelltem Belegungsplan
heuerten wir als erstes die Mehrbett-Schlafräume unter'm Dach juchhe an.
Mit der Ruhe war's damit für 3 Tage aus,
24 mehr oder weniger ausgelassene Turnerinnen beherrschten das Haus.
Kleine Rundgänge am Spätnachmittag durch Niedersfeld leiteten unsere Unternehmungen ein,
mit Herrn Rosenstengel wanderten wir zur Marien-Grotte beim Mondenschein.

Am nächsten Morgen aber dann
traten 21 Turnerinnen zur Tageswanderung wieder mit Herrn Rosenstengel an.
Regenschutz im Gepäck und ein Lunch-Paket,
so wanderte sie von früh bis spät.
Die Hochachtung nach vollbrachter Leistung stand Herrn Rosenstengel im Gesicht:
er kannte die Kondition und die Standfestigkeit von Turnerinnen nicht!
3 „Invaliden" fuhren indes nach Winterberg rein
und kauften hier so mancherlei ein.

Am Sonntag war uns Petrus gar nicht gut gesonnen.
Und dabei hatte sich Inge mit uns doch so viel vorgenommen.
Der „Gute Geist des Hauses" half mal wieder aus:
er fuhr uns mit seinem Kleinbus ins Grüne hinaus.
Im Dorfgemeinschaftshaus konnten wir tanzen, singen und lachen und mit Inge das berühmte Geländespiel machen.
Es galt einen Frühlingskranz zu produzieren
und damit dann die schlankste Turnerin zu küren.
M a r i o n und I r m g a r d waren es!
Und so richtig wie Damen von Welt
schritten sie - ganz majestätisch - mit Kopfschmuck dekoriert durch Niedersfeld.
Bei Spiel und Gesang. - Kein Kommentar!
Und die bewährten Talente aus unseren Reihen heizten die Stimmung an -
als Dame von Welt - als Damen aus dem Milieu und als Feuerwehrmann.
Die Abende waren lang, die Nächte zu kurz zum Ruh'n,
ach ja, Schlafen.... das können wir zu Hause wieder tun

Und etwas ganz wichtiges für alle Hausfrauen zum Schluß:
sich an den gedeckten Tisch zu setzen, das ist ein besonderer Genuß!
Frau Rosenstengel hat uns bestens betreut
und alle Mahlzeiten schmackhaft und reichlich zubereitet

Am Spätnachmittag des 27. April haben wir von Niedersfeld Abschied genommen,
und wie man hörte, dürfen wir jederzeit wiederkommen!
Es waren 3 schöne harmonische Tage, so völlig unbeschwert,
die uns im Hochsauerland waren beschert.
Inge, Dir nochmals Dank für Dein Gewerke, das sagen im Namen aller Turnerinnen

I - W - I - G - I - U
das sind: - Schneewittchen und die sieben Zwerge.-
(imKlartext:
INGEWALHEIDEIRMGARDGERTRUDINGEURSEL)

Eine Weisheit im Flur vor unseren Zimmertüren,
die für 3 Tage keine Gültigkeit hatten:

Leise, leise, Lob dem Leisen!
Alles Laute will beweisen,
alles Leise will versöhnen
mit dem Guten und dem Schönen.

Altersturner

Turnerfahrt 1997

Der schon traditionelle Start der Turnerfahrt vom Parkplatz der Rosine mußte wegen des Festzeltes auf den „Bummel"-Parkplatz verlegt werden, für unsere Fahrt war dies jedoch kein schlechtes Omen, denn diese zweite Fahrt mit 16 Teilnehmern ins Münsterland wurde wieder ein voller Erfolg.

Schon auf der Hinfahrt zum Standort unserer Exkursionen, dem Traditionsgasthof u. Hotel Stuer in Altenberge bei Münster machten wir Halt an der Drostenburg Vischering; nach einer Stärkung aus der „Bordküche" ging es weiter nach Altenberg. Den Höhepunkt dieses Tages bildete dann eine feucht-fröhliche Planwagenfahrt.

Der zweite Tag verlief ganz ohne die eigenen Autos. Das morgendliche Kegeln, bei dem schöne Preise den Besitzer wechselten, sowie die Busfahrt nach Münster waren die Höhepunkte dieses Tages. Nach einer interessanten Führung durch die Altstadt mit Prinzipalmarkt und Rathaus klang die Tour dann im Kleinen Kiepenkerl aus. Die Rückfahrt wurde von einem wolkenbruchartigen Schauer begleitet.

Am Donnerstag fuhren wir nach dem gemeinsamen Frühstück zur Burg Hülshoff, in der Anette von Droste-Hülshoff vor 200 Jahren geboren wurde. Nach einer Führung durch das Droste-Hülshoff-Museum schloß sich das Mittagessen im Burgkeller an. Leider war dieser Tag völlig verregnet; nach einem Kaffeetrinken im Jagdschlößchen in Ascheberg begaben wir uns wieder auf die Heimreise.

Den Turnbüdern G. Dannert und G. Linnepe - natürlich auch den Ehefrauen - gebührt unser herzlicher Dank für die perfekte Vorbereitung und Organisation dieser Reise.

Dieter Nachtigal und Axel Boese

Weihnachtsfeier

Gymnastik - Riegen I und II von Ilse Bergmann

Unsere Weihnachtsfeier, das war schon lange klar, fand statt wie jedes Jahr.
Doch vorher wurde gebacken, gebastelt, geprobt und manch einer am 16.12. dafür auch tüchtig gelobt.

Im Restaurant MANUS am 16.12.97 um 18,00 Uhr trafen wir uns in feiner Montur.
Es war eine Freude den Festraum bei MANUS zu sehen, wir waren begeistert, wir fanden ihn schön.

Mit fröhlichen Liedern zur Weihnachtszeit begann dann der Abend, es war endlich soweit.

Das Essen kam, wir waren alle rundum zufrieden.

Es folgte in lockerer Reihenfolge sodann, Besinnliches und Fröhliches, ein volles Programm.

Um Einiges hier zu erwähnen, möchte ich zuerst von dem Licht erzählen.
Ein paar Turnschwestern, es war ein Augen-u. Ohrenschmaus, brachten uns das Licht ins Haus.

Nach Gedichten und Erzählungen gab es eine lustige Verlosung.

Wie könnt es am Dienstagabend anders sein, mußte noch ein bißchen Bewegung in die Gruppe hinein. Dies schafften wir spielend mit Schwung und reger Beteiligung.

Beim Ostfriesen - Abitur hörte man Geflüster nur.
Das war eine harte Nuß, die man erst mal knacken muß.
Doch mit etwas Hilfe dann, klappte es bei Jedermann.

Für unsere Ilse, die steht jeden Dienstag für uns bereit, gab es als Dankeschön eine Kleinigkeit.

Kurzum es war eine fröhliche Schar. So soll es auch sein, so ist es hier Brauch, und zum Turnen 1998 da kommen wir auch.

Erika Doerken

Wochenendfahrt der Volleyballer ins Sauerland

Am 6. September um 10.00 Uhr ging es vom Kirmesplatz in Voerde los. Nach ca. 1 ½ Stunden Fahrt kam unsere Wagenkolonne in Elspe auf dem Gelände der Karl May - Festspiele an. Auf dem Parkplatz legten wir dann erst einmal eine Frühstückspause ein. Die Organisatoren der Fahrt hatten Brötchen, Mettwürstchen und Käse besorgt, außerdem gab es noch das eine oder andere Glas Sekt zum Frühstück. Gut gestärkt machten wir uns auf den Weg, das Festspielgelände zu erkunden. Zuerst schauten wir uns eine Wasserspringer - Show an, danach eine 40 minütige Show, die durch alle musikalischen Bereiche führte. Anschließend fuhren wir mit einer Dampflok hinter die Kulissen von Winnetou & Co. Gegen 14.00 Uhr war es soweit, die eigentlichen Karl May - Festspiele begannen. In diesem Jahr wurde Winnetou III gespielt. Um 17.00 Uhr verließen wir die Naturbühne von Elspe und fuhren ins 10 km entfernte Hotel. Nach dem „Frisch machen" gab es ein 3 Gänge Menü vom Feinsten. Abends saßen wir noch zusammen und jeder mußte ein kleines Quiz beantworten, z.B. wieviel Ampeln auf dem Weg von Voerde nach Elspe stehen oder wieviele Blitzanlagen wir passieren mußten. Am nächsten Tag mußten wir bis 10.00 Uhr gefrühstückt haben, da wir früh weiter wollten. Also checkten wir nach dem Frühstück aus und fuhren zu einem Besuch in die Atterhöhle. Nach einem tollen Rundgang durch die Tropfsteinhöhle verabschiedeten wir uns von den Stalagmiten und Stalaktiten. Von der Höhle aus machten wir einen Spaziergang zu einem Mittelaltermarkt, dort wurde noch richtig mit „Met"(Honigwein) angestoßen. Am Nachmittag fuhren wir Richtung Heimat, allerdings legten wir noch einen Zwischenstop zum Kaffeetrinken ein. Am frühen Sonntag Abend kamen wir wieder in Voerde an. Abschließend bleibt nur noch zu sagen, das es eine tolle Fahrt '97 war.

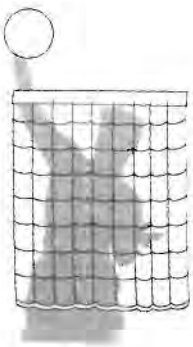
Volleyballpressewart
Andre´ Mathews

Turnier Voerde am Niederrhein

Am 18. Mai letzten Jahres brach die Gauliga-Mannschaft Richtung Niederrhein auf, um die Herausforderung unserer Namensvetter TV Voerde anzunehmen. Obwohl schon eine 1 ½ stündigen Anreise hinter uns, konnten wir uns bei schwülwarmen Wetters (was natürlich nicht nur uns zu schaffen machte) recht gut gegen die anderen Mannschaften durchsetzen. Vor allen Dingen „das Duell" gegen die anderen Voerder war lange Zeit recht spannend. Trotzdem wir beim direkten Vergleich nicht als Sieger vom Platz gehen konnten, haben wir zum Schluß Platz 5 erreicht.

Auf jeden Fall werden wir auch 1998 wieder einer Einladung an den Rhein folgen.

Anja Störring



Wochenendfahrt der „Jugend - Volleyballer“ nach Heideheuvel in Holland

Am 14. Februar trafen sich die „Montags - Volleyballer“ um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz am „Ländle“ in Voerde. Von dort aus ging es Richtung Heideheuvel in Holland. Wir hatten uns für das 2. Wochenende im Februar zwei Bungalows gemietet, um dort ein schönes Wochenende zu verbringen. Kaum am Bungalow - Park angekommen ging es schon los, wer welches Zimmer belegen durfte, nach einiger Zeit hatten wir das „Problem“ gelöst. Da wir uns für dieses Wochenende selbst verpflegen mußten, machten wir uns langsam daran das Abendessen vorzubereiten. Nach dem Essen und einem geselligen Abend fielen wir müde ins Bett. Am nächsten Tag schliefen wir erst einmal aus und gingen dann gemeinsam schwimmen bzw. in die Sauna. Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Rückweg zu unseren Bungalows, der eine oder andere ließ es sich nicht nehmen etwas Fußball mit anderer Leute Schuhe zu spielen (peinlich, peinlich). Nach dem Abendessen stand ein Spieleabend á la „Risiko“ auf dem Programm, wir bildeten zwei Gruppen und hatten eine Menge Spaß. Wie der Zufall es so wollte, hatte Holger am nächsten Tag Geburtstag . Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen bis in die Nacht auf zu bleiben um noch zusammen anzustoßen. Am Sonntag Morgen hieß es dann aufräumen, Tasche packen und die Autos beladen. Gegen 12.00 Uhr fuhren wir los, allerdings nicht Richtung Voerde, sondern zum „Burgers Zoo“ nach Arnheim. Nach 4 - 5 Stunden in diesem tollen Zoo, fuhren wir dann schließlich nach Hause. Im Großen und Ganzen hat es allen viel Spaß gemacht, so dass wir im Februar´98 unsere nächste Fahrt geplant haben.

Volleyballpressewart
Andre´ Mathews

Seniorennachmittag

Am Samstag dem 14.6.97 fand wieder ein Seniorennachmittag für die älteren Mitglieder der T.G. Voerde statt. Die Gymnastikhalle der T.G. Voerde war gerammelt voll, als der 1. Vors. Fr.-Wilhelm Stich die Senioren, unter ihnen Bürgermeister Dessel, begrüßte. Bei Kaffee und Kuchen wurde den Senioren von verschiedenen Gruppen des Vereins ein abwechslungsreiches Programm geboten. Lieder, Sketche, plattdeutsche Vorträge und Tanzdarbietungen von Kinder-u. Damengruppen ließen den Nachmittag im Fluge vergehen. Die ältesten Teilnehmer der Veranstaltung waren bei den Frauen Grete Lausberg mit 92 Jahren und Adolf Dörken mit 89 Jahren. Beide bekamen ein kleines Präsent. Für Werner Rudloff war der 14.6. ein besonderer Tag. Er hatte Geburtstag (83 Jahre), was die Anwesenden veranlaßte, ihm ein Geburtstagsständchen zu bringen.

Falk Stoerring

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Seniorennachmittags beigetragen haben.

Störring

Der Maler für Ihr schöneres Zuhause Seit 1886

Fachbetrieb für Malerarbeiten
Fachgeschäft für Raumgestaltung

Renovierungsanstriche
Fassadenbeschichtung
Lackierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Tapezierarbeiten
Kunststoffputze
Betonsanierung
Wärmedämmungen
Verglasungen

Max Störring KG
Bergstraße 30 · 58256 Ennepetal-Voerde
Tel. 0 23 33 / 29 86

seit über 100 Jahren

URSULA HALVERSCHEIDT
Porzellan · Tischwäsche
Bestecke · Accessoires
für den schön gedeckten Tisch

Voerder Straße 57 — Telefon 0 23 33 - 7 53 71
58256 Ennepetal — Telefax 0 23 33 - 7 53 71
Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 9^{00}-12^{30} Uhr und 14^{30}-18^{00} Uhr
Samstag 9^{00}-12^{30} Uhr

Medizinische Fußpflege
Fußpflegeartikel
Private Massagen

Gottfried Peschel

Telefon 02333/2300 — Lindenstraße 32
Privat 02333/4898 — 58256 Ennepetal-Voerde

Die gute Adresse

Große Auswahl an Geschenken für alle Gelegenheiten.
Kommen Sie einfach mal schnüffeln.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KUNSTGEWERBE
Voerder Kunststübchen
Ennepetal
Eva Faupel
Lindenstr 32 Tel. 02333/4124
GESCHENKE

DAMEN- UND HERRENSALON

K. H. Becker
An der Kirche 13
Ennepetal-Voerde
Telefon (02333) 2984

Übungsleiterfrühstück

Am Sonntag dem 15.6. um 10.00 Uhr trafen sich Übungsleiter, Trainer und Vorstandsmitglieder in der Gymnastikhalle zu einem gemeinsamen Frühstück. Dieses in dieser Form zum 1. Mal durchgeführte Treffen diente zum Kennenlernen und zum Gedankenaustausch über den Verein betreffende Fragen und Probleme. So wurde hier unter anderem der Grundstein für das gute Gelingen des Herbstfestes 97 gelegt. Das Frühstückstreffen soll zukünftig mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden.

Falk Stoerring

Karnevalfeier

Wir hatten am 11.2.97 unsere Karnevalfeier. Alle Kinder und einige Muttis kamen verkleidet zum Turnen. Dort war schon eine große Gerätelandschaft aufgebaut. Nach der Stärkung mit Keksen und Saft und bei flotter Musik wurde viel erzählt und gelacht. Die Geräte wurden dann von den Kindern bestürmt und mit viel Freude erklommen.

Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen haben wir am 22.11.97 erneut teilgenommen. Obwohl wir vorher fleißig geübt hatten, mußten die Muttis und ich doch noch etwas bei der Übung nachhelfen. Wir waren dort dann zwar nur eine kleine Gruppe, aber dafür um so erfolgreicher.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für beide Gruppen war am 16.12.97 in der Turnhalle Voerde-Nord. Da alle Kinder das Jahr über fleißig gesungen, geturnt und geübt hatten, wollte der Nikolaus kommen. Um die Wartezeit zu verkürzen, haben wir noch gespielt und dabei dann die Halle mit Tanne, Kerzen und vielen Schneeflocken geschmückt. Als dann alle Kinder das 24. Kalendertörchen erturnt hatten und gesungen wurde, erschien der Nikolaus in der Tür. Er hatte viele kleine Geschenke dabei und ein schlaues goldenes Buch in der Hand. Nachdem der Nikolaus sich wieder verabschiedet hatte wurde noch an den aufgebauten Geräten geturnt; dann war die Turnstunde auch schon vorbei und alle gingen in die Ferien.

Gaby Kettler

Herbstfest 97

Die Reaktionen auf das Herbstfest 97 waren durchweg positiv. Heike Meiners hatte ein buntes Programm zusammengestellt, an dem sich fast alle Gruppen der T.G. Voerde beteiligten. Die Rock'n Roller mit tollen Tanzeinlagen, die Basketballer mit einem lustigen Sketch, die Turnmädchen von Anke Althoetmar mit einem Tanz. Die Mädchen-Leistungsriege von Brigitte Sager zeigte turnerische Vorführungen am Boden. Die Gymnastikgruppe von Ulrike Winkel demonstrierte moderne Step-Aerobic. Als besondere Überraschung trat dann noch das kurz zuvor neugegründete Herrenballett des Vorstands auf, mit großem Erfolg übrigens. (Wie es heißt ist das Ballett für 1998 bereits ausgebucht) Durch das Programm führte Anke Althoetmar, zum Tanz spielten. die „Raindrops". Durch das Vorhandensein einer richtigen Bühne konnten alle Darbietungen ohne große Verrenkungen gut verfolgt werden, was sicher zum Gelingen des Abends beigetragen hat. Zum Rahmenprogramm gehörten auch noch eine Tombola mit tollen Preisen und eine neugestaltete Sektbar in einem der Umkleideräume. Wie auch die Resonanz in der Tagespresse zeigte, war das Herbstfest 1997 eine gelungene Veranstaltung.

Falk Stoerring

Liebe Mitglieder !

Der Vorstand der Turngemeinde Voerde von 1862 e.V. möchte Euch an dieser Stelle ganz herzlich bitten, einen kleinen persönlichen Beitrag zur Arbeitserleichterung und Kostenersparnis innerhalb unseres Vereines zu leisten. Hierzu bitten wir Euch, der TG Voerde die nachstehende Ermächtigung zur Einziehung der Mitgliedsbeiträge zu erteilen, um so den erheblichen Verwaltungsaufwand zu mildern und der Gemeinschaft Buchungs- und Portokosten zu ersparen. Wir danken Euch für Eure Mithilfe!

gez. Manfred Scheerer **gez. Friedrich-Wilhelm Stich**

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) die **Turngemeinde Voerde** widerruflich, die vom mir (uns) zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines (unseres) Girokontos einzuziehen. Sollte mein (unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name des Mitglieds: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Straße: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

PLZ, Ort: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

BLZ: | | | | | | | |

Konto-Nr.: | | | | | | | | | | |

Ich (wir) erkläre(n) mich (uns) damit einverstanden, daß die vorstehenden Daten in die EDV eingespeichert werden.

_____

Ort, Datum - Unterschrift

ANTRAG

auf Beitragsermäßigung

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Geburts-Datum

Telefon-Nummer

Ich stelle den Antrag auf Beitragsermäßigung.
Ich bin Schüler, Student, Auszubildender, Wehrdienst- oder Zivildienstleistender, Arbeitsloser und zwar bis einschließlich:

Datum: _____

Eine entsprechender Nachweis liegt diesem Antrag bei.

Mir ist bekannt, daß ich alle Veränderungen, die meine Beitragsermäßigung begründen, sofort schriftlich dem Vorstand des Vereins mitzuteilen habe.

Datum Unterschrift

TG Voerde zum 25. Mal Stadtmeister im Prellball

Bei den Stadtmeisterschaften im Prellball am Freitag dem 31. Okt. in der Reichenbach-Sporthalle sicherte sich die Mannschaft der TG Voerde zum 25. Mal den Titel. Die Mannschaft spielte in der Formation: Walter Cramer, Erich Halverscheidt, Friedhelm Kirsch und Alfred Stahlhut. Vizemeister wurde der CVJM Büttenberg, 3. Platz die VSG Ennepetal 1/4. Platz: SV Büttenberg 1/5. Platz: SV Büttenberg 2/6. Platz: VSG Ennepetal 2/7. Platz: Königsfeld.
Die Siegerehrung nahm der Fachschaftsleiter für Prellball Erich Sopp zusammen mit dem Turnierleiter Helmut Lücker vor. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und das Schlußlicht, die Mannschaft von Königsfeld wurde zusätzlich mit einer Flasche, gebranntem Wasser getröstet.

Falk Stoerring

Geburtstage 1998

03.01.	Ursula Menkel, Fasanenweg 8	70 J
19.01.	Marianne Molsen-Clever, Breckerfelder Str.111	70 J
20.01.	Max Stoerring, Bergstr.26	81 J
31.01.	Ingeborg Pohl, Bergstr.26	80 J
28.02.	Marianne Temke, Röthelteich 8	65 J
28.02.	Margot Schwabeland, Köttingstr.12	80 J
11.03.	Ingrid Schack, Sonnenweg 25	65 J
12.03.	Anne Breuer, Fettweide 1	65 J
14.03.	Marianne Riggers, Breslauer Platz 18	65 J
18.03.	Karl Joh. Jüngermann, Am Kamp 19	75 J
19.03.	Sepp Rademacher, Wilhelmshöher Str. 135	85 J
22.03.	Fritz Gräfe, Bilstein 2	70 J
24.03.	Trude Gockel, Hinnenberger Str. 37	84 J
15.04.	Lisa Herberg, Flurstr.10	65 J
19.04.	Robert Jellinghaus, Lindenstr. 12 A	95 J
28.04.	Margarete Peters, Finkenberger Weg 24	75 J
30.04.	Ellen Dannert, Meisenweg 9	70 J
05.05.	Lisa Stiller, Königsberger Str. 65	75 J
06.05.	Werner Schmeiter, An der Kirche 6	65 J
13.05.	Helene Rudloff, Lohernockenstr. 20	80 J
16.05.	Karl Becker, An der Kirche 13	89 J
16.05.	Friedhelm Wahl, Breckerfelder Str. 6 A	65 J
17.05.	Ursula Gräfe, Bilstein 2	65 J
27.05.	Hanne Bertram, Sonnenweg 25	70 J
27.05.	Helga Halverscheidt, Quimelweg 4	70 J
05.06.	Friedrich Voigt,Talsperrenweg 96	84 J
12.06.	Franz Karl Humpert, Friedenshöhe 12	84 J
14.06.	Werner Rudloff, Lohernockenstr. 20	84 J
28.06.	Alfred Rüggeberg, Lindenstr. 30	88 J
09.07.	Margarete Rimbach, Wiesenstr.5	88 J
11.07.	Frieda Reese, Brabandstaller Weg 9	80 J
13.07.	Hans Schulte, Dr.-Sieckermann-Weg 13,	86 J
23.07.	Walter Fischer,Karlstr. 8,	94 J
24.07.	Margret Humpert, Friedenshöhe 12,	81 J
02.08.	Dorothea Simsch, Westfalenstr. 21,	65 J
15.08.	Urbschat Harri, Hinnenberger Str. 20	65 J
01.09.	Lilo Scheib, Körner Str.13	82 J
01.09.	Friedr.-Karl Rüggeberg, Danziger Str. 1	75 J
03.09.	Gerda Rüggeberg,Lindenstr.30	80 J
15.09.	Willi Wichmann, Königsberger Str.10	75 J
18.09.	Fritz Bohm, Bussardweg 10	85 J
15.10.	Otto Hormann, Jacobstr.44,	65 J
20.10.	Elfriede Günter, Röthelteich 59	75 J
26.10.	Grete Lausberg, Lindenstr. 17	93 J
03.11.	Ingrid Ehrentraut, Gustav-Bohm-Str. 151	70 J
09.11.	Horst Samm, Gustav-Bohm-Str. 103	65 J
11.11.	Margarete Westmeier, Hangstr. 14	75 J
22.11.	Gustav Dannert, Meisenweg 9	75 J
03.12.	Adolf Dörken, Am Kaiser 8	90 J
08.12.	Ursula Filbrand, Behlinger Weg 5	70 J
12.12.	Otto Griese, Brabandstaller Weg 9	88 J
14.12.	Christa Krause, Effeystr.1	65 J
18.12.	Erich-Otto Bergert, Königsberger Str. 55	70 J
21.12.	Hans-Joachim Höfig, Krusensteiner Weg 12	83 J
28.12.	Friedhelm Bremer, Comenius Str.8, Kempen	65 J

Aus redaktionellen Gründen veröffentlichen wir nur die Daten eines 60./65./70./ und 75. Geburtstages. Erst ab dem 80. Geburtstag veröffentlichen wir die Daten jedes Geburtstages unserer Mitglieder.
Sollte jemand die Veröffentlichung seiner Geburtstagsdaten nicht wünschen, bitten wir um Mitteilung.

Redaktionsschluß: 31.12.1998

ZUG UM ZUG ZUM ERFOLG

Mit schnell vorgetragenen, überraschenden Aktionen, tnckreichen Kombinationen und gezielten Torwürfen kommen Sie beim Hallenhandball zum Erfolg.
Nutzen Sie auch beim Geld Ihre Chancen. Mit unserer Hilfe geht dabei manches leichter. Wir sind einsatzbereit für Sie und kombinieren Ihre Wünsche und Möglichkeiten zu einem chancenreichen Angebot.

Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

KOMPETENZ IN SACHEN GELD.

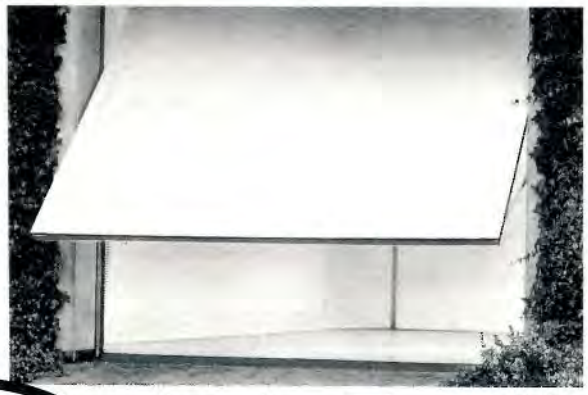
Hotel Rosine im Ländle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bergstraße-
Ecke Wilhelmstraße
58256 Ennepetal

Reservierung Tel.: 0 23 33 | 600 - 255
Zentrale Tel.: 0 23 33 | 600 - 0
Verwaltung Fax: 0 23 33 | 600 - 113
Reservierung Fax: 0 23 33 | 600 - 257

tormatic®



macht das Tor auf!

Setzt bequem, sicher und komfortabel in Bewegung: Garagentore, Schiebetore, Drehtore.

tormatic. Ein Produkt der DORMA Firmengruppe, die weltweit „rund um Tür und Tor" tätig ist. tormatic-Antriebe sind solide, langlebig, stets zuverlässig, vom TÜV Bauart geprüft und zeichnen sich aus durch „made in Germany".

Weitere Informationen unter:

Tel. 02333/793-0

tormatic

macht das Tor auf!

DORMA GmbH+Co. KG · Verkauf Torantriebe · Postfach 4009 · 58256 Ennepetal